

Chäsitzer

6 / 2024 | NOVEMBER / DEZEMBER | 52. JAHRGANG



KONZERT BRÖNNIMANN ZISMAN

Sonntag, 10. November, Oeki

Ä HALLE WO'S FÄGT

Sonntag, 24. November, Selhofen

NEUPENSIONIERTEN-APÉRO

Dienstag, 12. November, Oeki

WIEHNACHTSMÄRIT

Freitag/Samstag, 29./30 November, Oeki

LIEBE LESERIN
LIEBER LESER

Der Dorfverein Kehrsatz kehrt mit dem Wiehnachtsmärit zurück ins Oeki. Und nimmt das Flair vom Blumenhof mit. Wir dürfen uns auf einen schönen Outdoor-Markt rund ums Oeki freuen und gleichzeitig in der grossen Raclette-Stube im Warmen zusammenkommen.

Zusammen kamen auch viele Menschen, um im Hängelen-Quartier den Aussenraum gemeinsam neu zu gestalten. Einige Impressionen von dieser tollen Aktion sind in dieser Ausgabe zu finden.

Viel Spass hatten auch die Kids der Oberstufe beim Lager im Tessin.

Sie konnten verschiedenste neue Sportarten ausprobieren, genossen das Lagerleben und entdecken bei der Schulreise unseren südlichsten Kanton.

Mit dem November hält nun langsam der Winter Einzug im Dorf. Die Chäsitzer-Redaktion wünscht allen eine schöne Adventszeit.

René Walker
Redaktor

INHALTSVERZEICHNIS

Dorfverein

Wiehnachtsmärit Seite 6
Adventsfenster Seite 8

Gemeinde

Umgestaltung Aussenraum Hängelen Seite 11

Schulen

Rückblick Lager in Tenero Seite 17

Titelbild: Bleikenmatt-Quartier
Foto: Markus Säuberli

MENSCHEN IN CHÄSITZ DIE SONNE IM HERZEN

Der Religionspädagoge Gerd Hotz ist katholischer Standortkoordinator in Kehrsatz und Wabern. In den zweieinhalb Jahren in der Gemeinde hat Gerd Hotz in einem breiten Wirkungsfeld viel bewirken können und ist in seinem Leben immer wieder neue Wege gegangen. Ende Dezember geht Gerd Hotz in den wohlverdienten Ruhestand und wandert der Sonne entgegen nach Laos aus.

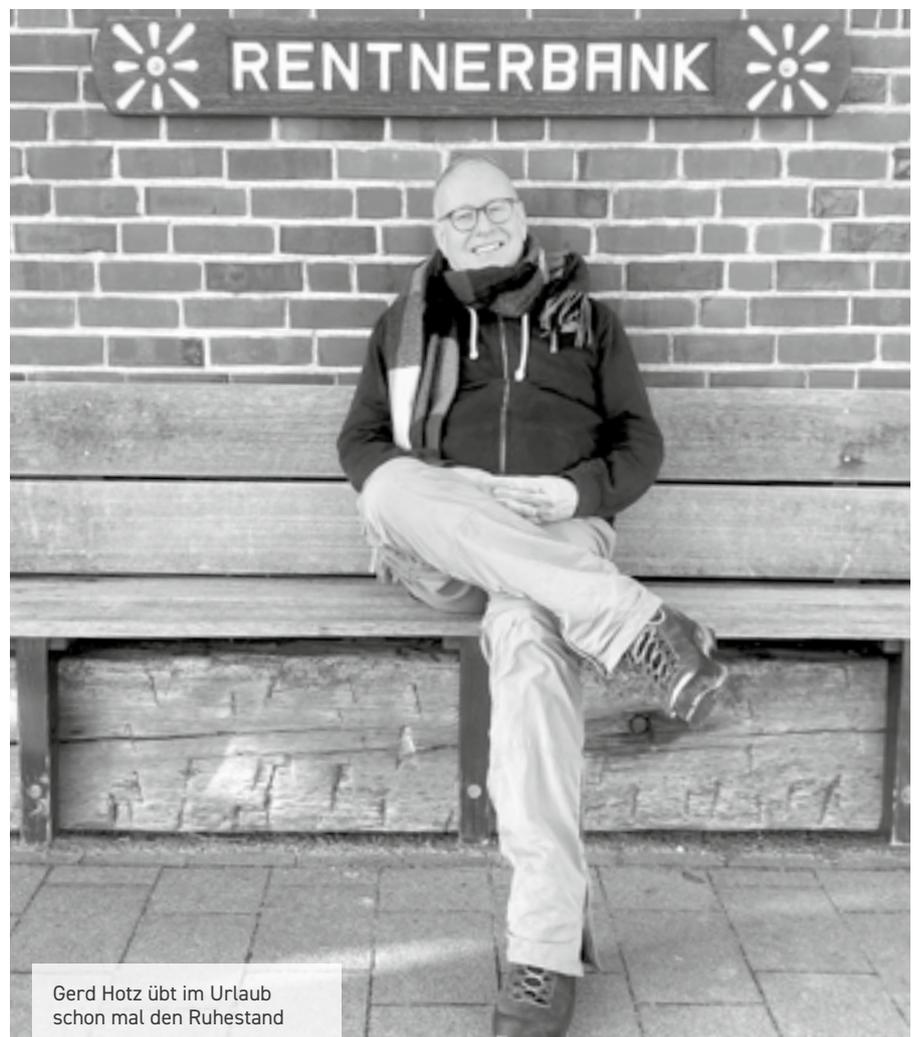
Was hat dich dazu bewogen, Theologie zu studieren?

Ursprünglich bin ich gelernter Bankkaufmann. 1982 habe ich mich entschieden, in Freiburg im Breisgau Religionspädagogik zu studieren, weil ich immer in mir eine Sehnsucht gespürt habe, die mir sagte, dass der göttliche Funke in die Welt hinausge-

tragen werden sollte. Ich bin sehr dörflich, katholisch, traditionell geprägt – aber in einem sehr liberalen SPD-gewerkschaftsfreundlichen Elternhaus aufgewachsen.

Wie sah dein theologischer Werdegang aus?

Anfänglich hatte ich in Hausach im Kinzigtal und in Weil am Rhein gearbeitet. Mit der Wahl von Papst Benedikt war für mich klar, dass ich nicht in einer Institution, die so einen konservativen Papst wählt, arbeiten möchte. Ich wechselte in die Jugendhilfe und habe mir ein Sabbatjahr gegönnt. Das Jahr war gut für mich, weil ich mich dazu entschieden habe, Fachwirt für Organisation und Führung zu studieren. Durch glückliche Zufälle wurde



Gerd Hotz übt im Urlaub schon mal den Ruhestand



Gerd auf einer seiner zahlreichen Reisen

ich Geschäftsführer der Spitex in Weil am Rhein, die der katholischen Kirche unterstellt war. Diese Stelle war für mich wie eine Berufung. Dort konnte ich meine Fachkenntnisse in Rechnungswesen und sozialer Kompetenz vereinen. Nach 15 Jahren bekam ich gesundheitliche Probleme und eine Erschöpfungsdepression. Gleichzeitig hatte ich das Glück, dass mein Partner für die Deza nach Nicaragua musste und ich ihn begleitet habe.

Was hast du in Nicaragua gemacht?

Nicaragua war wieder ein Geschenk des Lebens. Anfänglich hatte ich Zeit für mich, für was Neues, für eine andere Sicht aufs Leben. Ich habe dort Spanisch gelernt und mich in der Gesellschaft engagiert. Nach vier Jahren sind wir 2016 wieder in die Schweiz zurückgekehrt.

Wie sah dein Leben in der Schweiz aus?

Ich bin als Schwarzwälder nach Bern gezogen und wurde 2017 in Pratteln/

Augst Sozialverantwortlicher in der Kath. Kirchgemeinde. Während der Coronazeit war ich für drei Jahre wegen fehlender Gemeindeleitung die Ansprechperson. In dieser Zeit haben wir viel bewirken können. Wir hatten dort auch in Augst ein ökumenisches Zentrum.

Fiel dir der Weggang von Pratteln schwer?

Der Abschied fiel mir anfänglich schwer. Zudem haben mir die Baselbieter im Vorfeld gesagt, dass ich mir bei den Berner Grinden noch die Zähne ausbeissen werde, denn die Baselbieter seien viel leichter zu handhaben. Da ich aber seit 20 Jahren mit einem Berner zusammen bin, weiss ich, wie die Berner sind (lacht). Als ich 2022 nach Kehrsatz kam, habe ich es ganz anders erlebt. Ich wurde mit offenen Armen und einer grossen Freude hier in Kehrsatz aufgenommen.

Wie war dein Start hier im Oeki?

Ich hatte mich auf die Stelle beworben,

und mit einem Mal war ich Standortkoordinator und wusste anfänglich nicht so genau, was dieser Titel beinhaltet. Ein guter Freund schrieb mir – sei nicht nur Koordinator, sei auch Inspirator. Das Team im Oeki hat mich sehr gut aufgenommen und hat es mir wirklich leicht gemacht, mit 62 Jahren nochmals neu anzufangen. Dank meiner Erfahrung in der Gemeindeleitung konnte ich mich gut in Situationen und auch in das ökumenische Miteinander einfüllen. Dies half mir, mich in den vorhandenen Spannungen, die zu meinem Arbeitsbeginn im Oeki bestanden haben, zurechtzufinden.

Es war für alle eine grosse Heraus-

Gerd Hotz ist verheiratet, wohnt noch in Bern. Geboren im Schwarzwald. Religionspädagoge, Fachwirt für Organisation und Führung, Bankkaufmann. Standortkoordinator Kehrsatz/Wabern
Mitarbeit bei den queeren ökumenischen Gottesdiensten in Bern

Pendelleuchten | Stehleuchten
Tische | Stühle

Fr, 29.11. - So, 01.12.24

Eröffnungstage

Gemeinsam feiern wir den Umzug in
den Neubau der Schreinerei Fuhrer

bis
60%
auf ausgewählte
Modelle

Kirchackerweg 31, 3122 Kehrsatz
076 302 01 91
www.kln.swiss/eröffnung

kln.
SWISS

forderung in dieser Zeit, den richtigen Weg zu finden. Für mich war wichtig, sich nicht in den Konflikt zu verrennen und dabei den eigentlichen Auftrag aus dem Auge zu verlieren. Mir war es wichtig, dass man weiterhin den göttlichen Funken zu den Menschen trägt, die Gemeinschaft lebt und ganz bei mir zu bleiben. Der Auftrag des Christentums in unserer Zeit war mir wegweisend und hat mir sehr geholfen.

Was ist das Besondere am Oeki?

Ich schätze am Oeki die drei Komponente aus Gemeinden von römisch-katholisch und reformiert und den anderen Religionen. Hier sind so viele Menschen gemeinsam unterwegs, sie treffen sich hier. Wenn man zum Beispiel im Foyer sitzt, kommt immer jemand vorbei, und es findet ein Austausch statt. Das Oeki ist für mich eine Zukunftsoase für Menschen, Kirchen und Gemeinden.

Ich glaube, wir müssen viel mehr unterwegs sein, um Gemeinschaft zu gestalten und zu erleben. Gleichzeitig ist es wichtig, sich auch ehrenamtlich zu engagieren, der Gesellschaft etwas zurückzugeben. Mein Vater wiederholte immer den Spruch: «Mit dem Hut in der Hand, kommst du durchs ganze Land.» Dies bewog mich, beim Chäsitzer Louf zu helfen oder in den Frauenverein einzutreten.

Wie siehst du die Kirche als Arbeitgeber?

Eine Seelsorgestelle ist mir auf den Leib geschrieben – ich mag Menschen – begleite auch gerne in Lebenswenden, feiere Rituale und Feste und auch Abschied. Mir geht es in erster Linie um die Menschen, ich muss nicht missionieren – Gott hat seine Wege, trotz aller Querelen, sei es hier im Oeki, in der katholischen Kirche mit den ganzen Missbräuchen oder in unserer Gesellschaft. Wir jammern auf einem hohen Niveau und vergessen manchmal das Wesentliche – den Grund, die Verbundenheit mit der Schöpfung, deren Teil wir sind.

Dies hat mir meine Erfahrung in Nicaragua in den Armenvierteln gezeigt. Wir haben die Freiheit zu gestalten und die Aufgabe, für die Menschen und die Gemeinschaft da zu sein. Oft hat mir mein Humor die Arbeit erleichtert.

Ich habe doch fast 30 Jahre bei der Kirche als Arbeitgeber gearbeitet und habe so viele tolle Menschen kennenlernen dürfen – die aus dem Glauben leben und handeln.

Mit was für einem Gefühl gehst du jetzt aus Kehrsatz und dem Oeki?

Ich habe das Team im Oeki immer geschätzt. Ich habe für alle, die sich hier im Oeki engagieren, gleich ob die Sigristen, das Sekretariat, die Katechetinnen oder der Kirchen- und Pfarreirat oder Personen, die sich freiwillig im Oeki engagieren, eine grosse Wertschätzung. Gleichzeitig war es für mich spannend zu beobachten, wie

das Dorf funktioniert. Ich bin selber im Schwarzwald in einen 1500-Seelen-Ort aufgewachsen und weiss, wie die dörflichen Menschen miteinander leben. Diese ländliche Prägung hat mir in Kehrsatz immer wieder ein Stück Heimat vermittelt. Aber alle 15 Minuten fährt ja auch ein Zug.

Was wünschst du dir für Kehrsatz?

Weiterhin so viel freiwilliges Engagement. Dies verbindet die Menschen miteinander. Indem die Kirche nach aussen geht, wie in der Hängelen oder der Bernstrasse, kommt es zu Begegnungen im Dorf. In Erinnerung bleiben werden zum Beispiel der wunderbare Erntedankgottesdienst auf dem Bauernhof oder die Usflugsgruppe. Auch wünsche ich mir, dass das Angebot von Kultur Kehrsatz erhalten bleibt und weiterhin neue Wege gesucht werden, sich vor Ort zu begegnen und miteinander Kehrsatz zu gestalten. Dazu gehören auch unkonventionelle Gottesdienstformen wie lebendige Weihnacht oder Gottesdienste im Freien.

Was wünschst du dir für die Zukunft?

Aufgrund der grossen Weltthemen droht die Gesellschaft zu zerfallen. Ich wünsche mir, dass wir die Demokratie verteidigen, für Frieden eintreten, alle Teilhabe und Demokratie erfahren, dass das Zölibat fällt und die Katholische Kirche sich erneuert, und dass weiterhin im Bistum Basel ein guter liberaler Geist herrscht.

Wie stellst du dir deinen Ruhestand vor?

Ich freue mich auf die neue Herausforderung. Ich möchte in Laos Französisch lernen, ich habe keine Angst vor der Zukunft. Bislang habe ich immer wieder die Erfahrung gemacht, dass sich neue Wege öffnen. Wichtig ist mir weiterhin, mit und bei den Menschen zu sein. Ich wäre gerne noch in Kehrsatz geblieben, wenn mein Mann weiter hier gearbeitet hätte. Nun mache ich mich auf zum neuen Leben und bin den Kehrsatzerinnen und Kehrsatzern sehr dankbar für diese gute Zeit.



Gemeinsame Reisen öffnen Herzen und ermöglichen Gespräche

Chäsitzer Wiehnachtsmärit 2024

im Ökumenischen Zentrum



Freitag, 29. November 2024 (16.30 bis 20.30 Uhr)

Samstag, 30. November 2024 (11 bis 17 Uhr)

Bunt gemischte Marktstände

Lebkuchen verzieren

Kerzen ziehen

Märlistunde

Jugendraum offen (Freitag)

eigene Adventskränze gestalten (Samstag)

Kinderschminken (Samstag)

Festwirtschaft

Freitag, 29. November

Raclette, Grill, heisse Marroni, Hot-Dog, Kaffeestübli und kalte Getränke von 16.30 bis 22 Uhr

Glühweinbar und Cüplibar von 16.30 bis 23.30 Uhr

Samstag, 30. November

Festwirtschaft (Grill, heisse Marroni, Hot-Dog, Kürbissuppe, Glühweinbar, Chäsbrägu, Kaffeestübli und kalte Getränke) von 11 Uhr bis 17 Uhr



Wir freuen uns auf viele Besucher.
Dorfverein Kehr Satz



DORFVEREIN

ITALIENISCHKURSE IN KEHRSATZ

Neuer Anfängerkurs im Angebot!

Sie verfügen über noch keine Vorkenntnisse und möchten die Sprache lernen sowie einen Einblick in die italienische Kultur erhalten.

Kursdaten: Mittwochs, 16. Oktober bis 18. Dezember 2024, 18.45 bis 19.45 Uhr. Start: sobald sich genügend Teilnehmende anmelden

Dauer Quartal, Kosten:

Fr. 18.- pro Stunde und Woche

Lehrmittel: Chiaro 1

Untere Mittelstufe A2/1

Sie verfügen über elementare Vorkenntnisse (A1) und interessieren sich für die italienische Sprache.

Kursdaten: Montags, 14. Oktober bis 16. Dezember 2024, 18.30 bis 19.30 Uhr

Dauer Quartal, Kosten: 10 Lektionen, Fr. 180.-, DV-Mitglieder Fr. 160.-

Lehrmittel: Chiaro A2 Hueber, Nuova Edizione



Mittelstufe B1/2

Sie verfügen über Grundkenntnisse A2 und möchten Ihre Kenntnisse erweitern.

Kursdaten: Freitags, 18. Oktober bis 20. Dezember 2024, 10.00 bis 11.00 Uhr

Dauer Quartal, Kosten: 10 Lektionen, Fr. 180.-, DV-Mitglieder Fr. 160.-

Lehrmittel: Chiaro B1, Hueber, und Lektüren

Conversazione, lettura e grammatica B2

Sie haben bereits Italienischkenntnisse. Sie möchten Konversation führen und gleichzeitig Ihre Grammatikkenntnisse verbessern.

Kursdaten: Mittwochs, 16. Oktober bis 18. Dezember 2024, 17.30 bis 18.30 Uhr

Dauer Quartal, Kosten: 10 Lektionen, Fr. 180.-, DV-Mitglieder Fr. 160.-

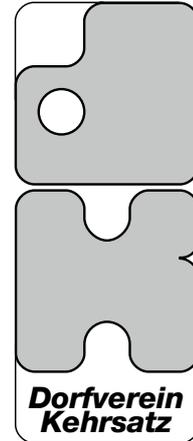
Lehrmittel: Nuovo Espresso 4 und Lektüren

Einstieg und Schnupperlektionen jederzeit möglich. Bitte melden Sie Ihr Interesse an, auch wenn der Tag oder das Niveau nicht passen sollten. Anpassungen sind möglich.

Kursort: Im Oeki.

Anmeldungen oder Infos:

Sonja Maklari, Tel. 078 821 58 80
oder sonja.maklari@gmail.com



Anzeige

ASSURA.

**Gemeinsam für eine
Krankenkasse
die man
sich leisten
kann!**

Stefanie Wampfler
Kundenberaterin

0793463425
swampfler@assura.ch



JASSTREFF

Der Jasstreff findet **neu** jeweils am 1. Montagnachmittag im Monat statt. Es treffen sich Jassbegeisterte und solche, die es werden wollen, zum gemütlichen Jass.

Wann: Montag, jeweils von 14 bis 17 Uhr, 4. November und 2. Dezember 2024

Wo: Oeki

Anmeldung: keine notwendig

Adventsfenster Kehrsatz 2024

1. Dezember Familie Berger Sandbühlstrasse 35	2. Dezember Spitex Bern Bernstrasse 65B 	3. Dezember Coiffeur Voluma Hair Flugplatzstrasse 2
4. Dezember Gugliotta Antonella Stockackerstrasse 7	5. Dezember	6. Dezember Maurer Manuela  Flugplatzstrasse 38
7. Dezember Nyffenegger Daniela  Bantigerweg 3	8. Dezember Gugliotta Maria Eigerweg 5	9. Dezember Kyburz Bettwarenfabrik  Bernstrasse 19
10. Dezember Savoia Sibylle Selhofen 21b	11. Dezember Wiedmer Irene Flugplatzstrasse 40	12. Dezember Anliker Regula Bantigerweg 8
13. Dezember Hess Angela Sandbühlstrasse 25	14. Dezember Tromp Andi  Talstrasse 13j	15. Dezember Schneider Stéphanie  Lohnweg 10
16. Dezember Gemeindeverwaltung Zimmerwaldstrasse 6	17. Dezember	18. Dezember Ökumenisches Zentrum Mittellstrasse 24
19. Dezember	20. Dezember Familie Wiedmer Bernhard  Eigerweg 54	21. Dezember Familie Altamirano Eigerweg 33
22. Dezember Marro Cécile  Sandbühlstrasse 61	23. Dezember Bistro Weidli Weidliweg 2	24. Dezember

 inkl. Apéro ab ca. 17.30 Uhr



GEMEINDE

GEMEINDERAT 2025 – 2028

Am 20. Oktober hat die Kehrsatzer Bevölkerung den Gemeinderat für die nächste Legislatur von 2025–2028 gewählt. Detaillierte Informationen zur Wahl sind auf www.kehrsatz.ch zu finden.

Resultate Parteien

FDP 1728 Stimmen – 2 Sitze.

KldM 1724 Stimmen – 2 Sitze.

SVP 1014 Stimmen – 1 Sitz.

Die Mitte 713 Stimmen.

Resultat Kandidierende

FDP, gewählt: René Walker (bisher), 801 Stimmen. Christoph Läderach, 615. Ersatz: Christine Kriesi, 255.

Kehrsatz links der Mitte, gewählt: Laura Rossi, 705. Judith Meister, 611. Ersatz: Tobias Hauser, 379.

SVP, gewählt: Roland Geiger (bisher), 533. Ersatz: Adrian Ingold, 314. Kati Gergocs Herrmann, 140.

Mitte, nicht gewählt: Christine Jordi, 273. Stéphanie Schneider, 249. Fabian Scherer, 175.

GEMEINDE KEHRSATZ



René Walker,
801 Stimmen



Laura Rossi,
705 Stimmen



Christoph Läderach,
615 Stimmen



Judith Meister,
611 Stimmen



Roland Geiger,
533 Stimmen

BAUSTART FÜR DEN WÄRMEVERBUND SELHOFEN

Die Fernwärme Selhofen AG hat allen Grund zum Feiern. Mit dem Beginn der Bauarbeiten für die Holzheizzentrale auf dem Areal der Schulanlage Selhofen ist ein wichtiger Meilenstein des Projekts für den Wärmeverbund Kehrsatz erreicht.

Mitte Oktober lud die Fernwärme Selhofen AG Projektpartner, Behördenmitglieder und die am Bau beteiligten Firmen zu einem Anlass auf das Schularaal Selhofen ein, um den Baustart für die Holzheizzentrale zu feiern.

Boris Meyer, Verwaltungsratspräsident der Fernwärme Selhofen AG, brachte in seiner Ansprache seine Freude über den Baustart für dieses klimafreundliche und nachhaltige Projekt zum Ausdruck. Er bedankte sich bei den Projektpartnern für ihr Engagement und die gute Zusammenarbeit.

Gemeindepräsidentin Katharina Annen unterstrich in ihrer Rede die Wichtigkeit des Wärmeverbundes für die Gemeinde Kehrsatz. Nachdem bereits 2015 über ein Fernwärmeprojekt diskutiert und in den vergangenen Jahren viel Projektarbeit geleistet wurde, ist die Freude über den Baustart umso grösser. Nun steht der Versorgung der Liegenschaften im geplanten Erschliessungsperimeter nichts mehr im Weg.

Wie geht es weiter?

Im November 2024 werden die Bauarbeiten für die Etappe 4 des Fernwärmenetzes ab Kreuzung Bernstrasse in die Sandbühlstrasse beginnen. Um Synergien zu nutzen, wird die Gemeinde gleichzeitig Arbeiten an den Trinkwasserleitungen durchführen. Anschliessend werden im Randbereich der Bernstrasse nach dem Kreisel im

BAC
klimafreundliche Wärme

Breitenacker Sondierungsarbeiten für die Fernwärme stattfinden. Ab dem Frühjahr 2026 sollen erste Liegenschaften im Norden der Gemeinde lokal produzierte, erneuerbare Wärme erhalten.

Benötigen Sie weitere Informationen zum Wärmeverbund?

Die BAC erteilt Ihnen gerne nähere Auskünfte unter Telefon 058 477 56 56 oder info@bac.ch.



In unserem Fabrikladen erhalten Sie die **Kuscheldecke TOMBA** für CHF 19.–* statt für CHF 28.–.

*Gültig bis Ende Dezember 2024

Fabrikladen
Bernstrasse 19, Kehrsatz
Tel. 031 961 15 25

Öffnungszeiten
Mo – Fr: 7.30 – 12.00 Uhr,
13.00 – 16.00 Uhr,
Samstag geschlossen

KYBURZ
www.kyburz-bfb.ch



Farben
petrol, sand,
purple, silber.
150 x 200 cm.



JUNGI'S GARTENMANDLI

Das Jungli Mandli pflegt Ihren Garten
sauber und zart

Hanspeter Jungli
Zimmerwaldstrasse 10 A
3122 Kehrsatz
Tel 031 961 35 07

Bäckerei – Konditorei – Café Zät 7

Grosse Auswahl an Patisserie,
Snacks und Gebäcken.
Kreative Torten auf Bestellung.
Handgemachte Schokoladenspezialitäten.



Schönes Café zum Verweilen und Geniessen!



Di- Fr: 06.30 – 18.00
Sa: 6.30 – 13.00 / So: 08.00 – 13.00
Mo: geschlossen

Zimmerwaldstr. 7, 3122 Kehrsatz,
031 961 19 46, z7@bluwin.ch

Scherler AG
Elektro und Telematik
Papiermühlestrasse 9 24-h-Pikettdienst 031 330 41 41
3000 Bern 22 E-Mail: info@scherler-ag.ch
Telefon 031 330 41 11 Internet: www.scherler-ag.ch
Telefax 031 330 41 22



Chumm zu de Elektroinstallatöre cho schnuppere!



Unsere Firma, die ständig mehrere Lehrlinge in der Ausbildung hat, setzt auf Teamgeist, kollegiale Zusammenarbeit und Förderung jedes Einzelnen. Verschaffe dir einen Eindruck in einer Schnupperwoche bei Scherler. Ruf einfach an und vereinbare mit Herrn Neuenschwander einen Termin. Wir freuen uns, dir möglichst viel von unserer Berufswelt zu zeigen!

Scherler sorgt für Spannung



**privatpflegedienst
augsburger**
die pflege zuhause

Krankenkassen anerkannt

Christine Augsburger
Flugplatzstrasse 35
3122 Kehrsatz

079 943 83 99

Privatpflegedienstaugsburger.ch
privatpflegedienst.augsburger@hin.ch



Ich bin für Sie da in Kehrsatz.

Patrick Baumeler, Versicherungs- und Vorsorgeberater
T 031 818 44 67, patrick.baumeler@mobiliar.ch

Generalentwurf Belp
Daniel Baumann

Bahnhofstrasse 11
3123 Belp
T 031 818 44 44
belp@mobiliar.ch
mobiliar.ch

die Mobiliar



OESTER INSTALLATIONEN AG

Sanitär | Heizungen | Reparaturen | Oberriedweg 1 | 3123 Belp
www.oesterbelp.ch | Tel. 031 819 14 41 | info@oesterbelp.ch



Hast du Lust zum Schüttele?

Wir Hobbyschütteler (ab ca. 30 Jahre alt bis ca. 70 J) suchen Verstärkung für unseres gemeinsames Hobby.

Wir spielen jeweils am Mittwoch ab 18.30 bis 19.45 Fussball in der grossen Turnhalle Selhofen in Kehrsatz.

Wir sind eine zusammengewürfelte Mannschaft, mit unterschiedlichem Hintergrund. Vorkenntnisse sind nicht nötig, aber Freude am Fussballspielen.

Kommdoch einfach mal vorbei.

Bei Fragen einfach anrufen: Reto Driussi, 079 814 84 41.

Wir freuen uns auf dich.

AUS DER MITMACHBAUSTELLE ENTSTEHT EIN BEGEGNUNGSPLATZ IN DER HÄNGELEN

Bei sommerlich warmen Temperaturen wurden am Mittwoch, 28. August 2024, in der Überbauung Hängelen Verbundsteine in Schubkarren gefüllt und Robienstämme bunt bemalt. Ausgerüstet mit Malschürzen, Gartenhandschuhen und Helmen haben sich rund 15 Erwachsene und 30 Kinder an der Mitmachaktion beteiligt. Die Aktion wurde von der Roger Federer Foundation und dem Dachverband Offene Kinder- und Jugendarbeit Schweiz (DOJ) initiiert und unter finanzieller Beteiligung der Eigentümerschaft umgesetzt.

Die Bewohnenden und freiwilligen Helfenden widmeten sich an diesem Mittwochnachmittag unter Mitwirkung der Kinder- und Jugendarbeit Köniz/ Kehrsatz, der Kirchgemeinden und der Gemeinde Kehrsatz den Vorarbeiten für die anschliessende zweiwöchige Bauphase. Heute säumen ein buntes Balanciermikado, eine Tischbankgarnitur, Sitzbänke, eine bemalte Spielkiste sowie eine Infotafel den einst leeren Platz vor den Wohnhäusern an der Hängelenstrasse.

Das Ziel der Aktion war die Schaffung eines freundlichen Begegnungsortes, der die Spiel- und Bewegungskultur von Kindern und Familien in Wohnsiedlungen anregt. Begegnungsorte ermöglichen sozialen und kulturellen Austausch und verbessern die Lebensqualität im Quartier. Kehrsatz ist damit eine von schweizweit acht Standorten, wo sozial-ökonomisch benachteiligte Siedlungen mit Unterstützung der Roger-Federer-Stiftung bewegungs- und spielfreundlicher wurden.

Dass es seit langem an Infrastruktur im Aussenraum in der Hängelen fehlte, war bereits aus dem lokalen Zobo-Spielprojekt bekannt, welches einst vor Ort von der katholischen Kirche, dem Chindernetz Bern und Freiwilligen aus Kehrsatz aufgebaut wurde. Bisher gab es keine einzige Sitzgelegenheit und somit auch keinen Ort, wo Eltern mit ihren Kindern nach draussen kommen, um zu spielen oder um sich mit anderen Eltern zu treffen. Aus diesem

Grund hatte die Kirche einst mit Klappstühlen und Tischen sowie mit einem mobilen Bauwagen ausgeholfen.

Aus der Aktion der Roger-Federer-Stiftung ist nun ein fixer Begegnungsplatz für die Bewohnenden hervorgegangen, der Jung und Alt zum Verweilen einlädt. Belebt wird der Platz auch weiterhin am Mittwochnachmittag mit dem Zobo-Spielangebot unter der Leitung der Jugendarbeit Köniz. Das niederschwellige Spielangebot lädt auch über den Winter jeweils mitt-



wochs von 13.30 bis 16 Uhr Gross und Klein zum Spielen ein und steht allen Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinde offen.

*Text: Daniela Gloor
(Fachstelle Alter, Integration und Frühe Förderung
der Gemeinde Kehrsatz)
Foto: Dres Hubacher*



Mit grossem Eifer wurde gearbeitet



Visualisierung Balanciermikado

USFLUGSGRUPPE 60 PLUS

Sensorium Rütthubelbad

Mittwoch, 20. November 2024

(mit Daniela Gloor)

Auf 1500 Quadratmetern laden 70 Stationen zum Ausprobieren, Wahrnehmen und Beobachten ein. Klänge, Farben, Schwingungen, Düfte, Licht und Dunkelheit lassen die Besuchenden staunen und Naturgesetze erforschen. Die Ausstellung ist eine Erlebniswelt zum Anfassen für alle Altersgruppen.

Treffpunkt: 8.15 Uhr Bahnhof Kehrsatz (Richtung Bern)

Kosten*: Zug mit Halbtax CHF 10.40 plus Eintritt Sensorium CHF 16.00 plus Mittagessen im Restaurant Rütthubelbad auf Selbstkosten (bei mehr als 12 Teilnehmenden melden wir als Gruppe ein Fleischmenü an).

Chlousehöck im Höfli Seftigen

Freitag, 6. Dezember 2024

(mit Gerd Hotz)

Auch am diesjährigen Chlousestag trifft sich die Usfluggruppe 60 Plus zum Zmittagessen im Restaurant Höfli in Seftigen.

Treffpunkt: 12.05 Uhr Bahnhof Kehrsatz (Richtung Belp)

Kosten: mit Halbtax-Abo*: CHF 10.40 plus Mittagessen (Selbstkosten)

Anmeldung:

bis spätestens 7 Tage vor der Reise an Helene Messerli, 031 961 18 33 oder 079 769 95 78

Bemerkungen:

- Die Anmeldung ist für die Teilnahme erforderlich (auch wenn Sie ein GA haben).
- Die Zugtickets werden durch die Gemeinde Kehrsatz organisiert.
- * Der angegebene Preis ist der Preis für ein Einzelticket mit Halbtax-Abo. Der effektive Preis hängt von der Gruppengrösse ab (Vergünstigung, Gruppenrabatt).
- Falls Sie ein GA haben, entfallen selbstverständlich die Kosten für den öffentlichen Verkehr. Bitte Abonnement bei der Anmeldung angeben.
- Die Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.
- Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen beschränkt.

Das Organisationsteam:
Helene Messerli, Daniela Gloor, Gemeinde Kehrsatz,
Gerd Hotz, kath. Pfarrei

GEMEINDE KEHRSATZ



WEIHNACHTSTANNE GESUCHT!

Noch ist der Herbst nicht entflohen, kommt der Winter hergeschritten und die Weihnachtszeit steht vor der Tür.

Wie jedes Jahr will die Gemeinde Kehrsatz den Blumenhof während der Weihnachtszeit mit einer grossen Weihnachtstanne schmücken.

Wir sind auf der Suche nach einer Tanne. Haben Sie einen geeigneten Weihnachtsbaum für uns? Kennen Sie jemanden, der eine Tanne zur Verfügung stellen würde? Melden Sie sich per E-Mail bauten@kehrsatz.ch oder rufen Sie uns an 031 960 00 30.

Wir freuen uns schon jetzt auf eine besonders schöne Weihnachtszeit in der Gemeinde Kehrsatz.

Gemeinde Kehrsatz
Abteilung Bauten

HERZLICH WILLKOMMEN ZUM APÉRO FÜR NEUPENSIONIERTE UND PENSIONIERTE

Wann: Dienstag 12. November 2024, um 18.30 Uhr

Wer: Alle Kehrsatzerinnen und Kehrsatzer, die neu pensioniert oder bereits aktiv im Ruhestand sind.

Wo: Ökumenisches Zentrum, Mättelistrasse 24, Kehrsatz.

Programm: Ein ganzer Strauss an Infos über die Angebote für Pensionierte in unserer Gemeinde sowie zum Thema Übertritt in den neuen Lebensabschnitt.

Apéro mit viel Zeit, um alte Bekanntschaften aufzufrischen und neue zu knüpfen.

Es lädt ein: Kommission Bevölkerung und Integration, Fachstelle Alter.

Anmeldung bis Dienstag, 5. November 2024 auf unserer Webseite www.kehrsatz.ch/neupensionierte oder per Anmeldehelfer an die Gemeindeverwaltung, Zimmerwaldstrasse 6, 3122 Kehrsatz, Tel. 031 960 00 02 oder per E-Mail an daniela.gloor@kehrsatz.ch.

INFORMATIONSVORANSTALTUNG PATIENTENVERFÜGUNG

«Der Verlust der Urteilsfähigkeit ist zu jedem Zeitpunkt des Lebens möglich»

Jacqueline Läderach ist dipl. Pflegefachfrau. Sie hat mehrere Jahre im Bereich der Palliativ Care gearbeitet und ist nun bei Pro Senectute Kanton Bern im Bereich der Gesundheitsförderung und Prävention «Zwäg ins Alter» angestellt. Im Rahmen des Pro gramms bietet sie öffentliche Referate zum Thema und persönliche Gesundheitsberatungen für ältere Menschen und ihre Angehörigen.

Frau Läderach, sie referieren am 6. November im Ökumenischen Zentrum Kehrsatz zum Thema «Patientenverfügung». Warum lohnt es sich, an dieser Veranstaltung teilzunehmen?

Die Erfahrung zeigt, dass sich das Leben von Menschen, die sich mit ihrem Lebensende befassen, verbessert. Es tut gut, wenn man die letzten Dinge einmal etwas sortiert hat, es reduziert die Angst und bringt Ruhe. Es entsteht aber auch die Möglichkeit, die eigenen Bedürfnisse besser kennenzulernen: Wie will ich meine Zeit verbringen, was sind meine Prioritäten? So soll dieser Nachmittag Mut machen, über das Leben und den Tod nachzudenken und auch darüber zu sprechen.

Was ist eine Patientenverfügung genau?

Mit einer Patientenverfügung hält man Anordnungen für medizinische Behandlungen und lebensverlängernde Massnahmen fest. Die Patientenverfügung wird nur angewendet, wenn die betroffene Person urteilsunfähig ist. Urteilsunfähigkeit besteht dann, wenn jemand beispielsweise aufgrund einer Krankheit, eines Unfalls oder Eingriffes nicht mehr selbst entscheiden oder sich nicht mehr genügend äussern kann.

Wozu braucht man eine Patientenverfügung?

Die Patientenverfügung ist ein wichtiges Dokument, um sicherzustellen, dass die medizinische Versorgung im

Einklang mit den individuellen Wünschen und Wertvorstellungen erfolgt. Dies entlastet auch Ärzte und nahe Bezugspersonen bei schwierigen Entscheidungen.

Wann sollte man eine Patientenverfügung erstellen?

Es ist nie zu früh für eine Patientenverfügung. Denn der Verlust der Urteilsfähigkeit ist zu jedem Zeitpunkt des Lebens möglich.

Wo soll die Patientenverfügung aufbewahrt werden?

Das Original der Patientenverfügung sollte in den privaten Wohnräumen

an einem gut zugänglichen Ort aufbewahrt werden, wo man sie ohne weitere Informationen vermuten würde. Zudem muss sie alle zwei Jahre überprüft und allenfalls angepasst werden. Wichtigen Personen im Umfeld und den behandelnden Ärzten wird eine Kopie abgegeben.

Es gibt kostenlose Vorlagen im Internet zum Herunterladen. Die Patientenverfügung der Pro Senectute kostet CHF 6.–, das Vorsorgedossier Docupass mit allen Dokumenten für die persönliche Vorsorge CHF 19.–

Text: Daniela Gloor



Foto: instagram/victoriatornegren

Ökumenischer Seniorennachmittag

Vortrag Patientenverfügung in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Kehrsatz

"Der Verlust der Urteilsfähigkeit ist zu jedem Zeitpunkt des Lebens möglich"

Jacqueline Läderach ist dipl. Pflegefachfrau. Sie hat mehrere Jahre im Bereich der Palliativ Care gearbeitet und ist nun bei Pro Senectute Kanton Bern im Bereich der Gesundheitsförderung und Prävention «Zwäg ins Alter» angestellt.

Mittwoch, 6 November 14.00 Uhr

ökumenisches Zentrum Kehrsatz, Mättelistr 24, 3122 Kehrsatz

Am Anschluss an den Vortrag serviert der Frauenverein

ein feines z Vieri



Ökumenisches
Zentrum
Kehrsatz OEKI



PRO
SENECTUTE
GEMEINSAM STÄRKER

infomobil

Haben Sie Fragen zu:

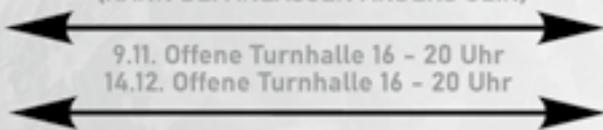
	Deutschkursen, Ausbildungen, Lehre, Arbeitssuche?
	Kinder, Schule, Angebote für Familien, Kita, Spielgruppe, Tagesschule?
	Briefe, Bewerbung, E-Mail schreiben, Formulare ausfüllen, Klapp App?
	Rechnungen, Quellensteuern, Sozialversicherungen, Budget?
	Krankenkassen, Prämienverbilligung?

Was: Wir informieren und beraten kostenlos und vertraulich.
 Wann: Jeden Donnerstag von 8:45-11:00 Uhr (ausgenommen Schulferien)
 Wo: Ökumenisches Zentrum, Mättelstrasse 24, 3122 Kehrsatz
 Kontakt: Daniela Gloor 076 761 18 57 (Whats App), daniela.gloor@kehrsat.ch



PROGRAMM JUGENDTREFF "T66" OKTOBER - DEZEMBER

- 11.10. - MODITREFF (Internationaler Tag der Mädchen)
 - 18.10. - OFFEN - WELCOME BACK APÉRO
 - 25.10. - GESCHLOSSEN
 - 1.11. - GIELETREFF
 - 8.11. - HALLOWEEN-PARTY
 - 15.11. - MODITREFF
 - 22.11. - GIELEÜBERNACHTEN
 - 29.11. T66 - OFFEN UND KIDSTREFF ÖKI (Weihnachtsmarkt)
 - 6.12. - TREFF OFFEN MIT ABENDESSEN
 - 13.12. - MODIÜBERNACHTEN
 - 20.12. - JUGIS MACHEN PROGRAMM
- NORMALE ÖFFNUNGSZEITEN: 16.30 - 21.00 (KANN BEI ANLÄSSEN ANDERS SEIN)



JEDEN MITTWOCHNACHMITTAG WÄHREND SCHULZEIT: JUGENDBÜRO UND RÄUME IM ÖKI AUF ANFRAGE 14 - 18 UHR GEÖFFNET

BEI FRAGEN: DAVID WETTLI: 079 830 34 31 DANIELA ROSSMAYER: 079 606 71 96

KULTURKEHRSATZ

Sonntag, 10. November 2024 18:00
 Ökumenisches Zentrum Kehrsatz
 Mättelstrasse 24

Brönnimann Zisman

Jazz, Tango, Songs

www.kultu-kehrsat.ch Eintritt: 30.- / 25.- / 15.- / 5.-

Ä HALLE WO'S FÄGT

Sonntag 9:30 - 11:30

24.11.2024
 08.12.2024

INDOORSPIELPLATZ FÜR KINDER VON 0-6 JAHREN

LICHTRAUMPROFIL STRASSEN/HECKENSCHNITTE

Was ist zu beachten beim Zurückschneiden von Bäumen, Grünhecken, Sträuchern und landwirtschaftlichen Kulturen an Kantonsstrassen, Gemeindestrassen und öffentlichen Strassen privater Eigentümer?

Bäume, Sträucher und Anpflanzungen, die zu nahe an Strassen oder am Trottoir stehen oder in den Strassenraum hineinragen, gefährden die Verkehrsteilnehmenden sowie Kinder und Erwachsene, die aus verdeckten Standorten unvermittelt auf die Strasse treten. Zudem werden die Strassenunterhalts- und Reinigungsarbeiten erschwert oder verunmöglicht. Deshalb denken Sie daran:

Ihre Aufgabe:

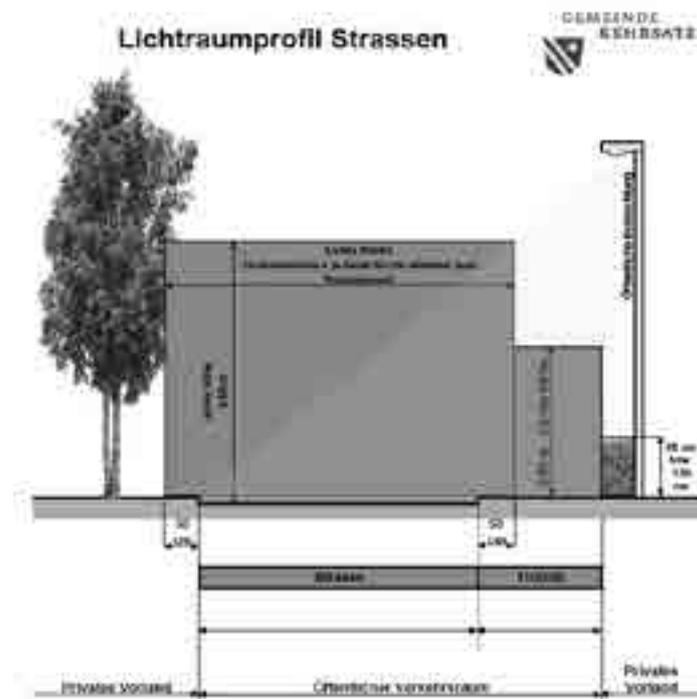
- Signalisationen und Spiegel müssen von allen Strassenseiten gut sichtbar bleiben.
- Die Wirkung der Strassenbeleuchtung darf nicht beeinträchtigt werden.
- Über Geh- und Radwegen muss mindestens eine Höhe von 2,50 m freigehalten werden.
- Überhängende Äste dürfen nicht in den über der Strasse freizuhaltenden Luftraum von 4,50 m Höhe hineinragen.
- Hecken, Sträucher, landwirtschaftliche Kulturen und nicht hochstämmige Bäume müssen seitlich mindestens 0,50 m Abstand vom Fahrbahnrand haben.

An unübersichtlichen Strassenstellen dürfen Einfriedungen und Zäune die Fahrbahn um höchstens 0,60 m überragen.

Die Grundeigentümer werden hiermit ersucht, die Bepflanzung laufend auf das vorgeschriebene Lichtraumprofil zurückzuschneiden.

Bei Missachtung der genannten Bestimmungen werden die Organe der Gemeinde und des Kantons die Wiederherstellung des rechtmässigen Zustandes einleiten.

Kommission Bau und
Infrastruktur Kehrsatz



Hinweise

Die rot markierte Fläche ist zwingend frei zu halten.

Mauern, Hecken und sonstige Einfriedungen dürfen an übersichtlichen Stellen 120 cm, beziehungsweise an unübersichtlichen Stellen 60 cm hoch sein.

Mauern, Hecken und sonstige Einfriedungen welche die Höhe von 120 cm überschreiten, müssen um die Mehrhöhe zurückversetzt werden. (z. B. eine 200 cm hohe Mauer muss um 80 cm zurückversetzt werden).

Die Ausleuchtung des öffentlichen Verkehrsraumes darf nicht durch Grünanlagen eingeschränkt werden.

Kommission Bau + Infrastruktur Kehrsatz

NEUES LICHT FÜR DIE WEIHNACHTSZEIT: NACHHALTIGE WEIHNACHTSBELEUCHTUNG IN CHÄSITZ

In der August-Ausgabe 2023 des Chäsitzers haben wir angekündigt, dass aus Sicherheitsgründen die alten, wunderschönen, individuell verzierten Weihnachtssterne nicht mehr aufgehängt werden können.

Die Arbeitsgruppe Energie hat daraufhin vom Gemeinderat den Auftrag erhalten, Abklärungen betreffend Ersatz zu tätigen. Die neue Weihnachtsbeleuchtung sollte nicht nur sicher, sondern auch nachhaltig produziert sein. Zudem wurde der Perimeter überprüft.

Der Auftrag wurde an die Stiftung Terra Vecchia – Schlosserei Kehrsatz vergeben. Das Ergebnis ist nicht nur ein einzigartiges Kunstwerk, basierend

auf den Entwürfen zweier ehemaliger Chäsitzer, sondern auch ein Schritt in Richtung Nachhaltigkeit, da die neue Weihnachtsbeleuchtung ohne lange Transportwege hergestellt werden kann.

Die neue Weihnachtsbeleuchtung wird den Perimeter entlang der Bern-, Belp- und Zimmerwaldstrasse erhellen und umfasst insgesamt 48 strahlende Sterne. So wird Chäsitz nicht nur festlich erleuchtet, sondern auch umweltbewusst in die Weihnachtszeit geführt.

Freuen Sie sich auf eine besinnliche und nachhaltige Adventszeit!

Gemeinderat Kehrsatz

Ihr Partner für Haushaltgeräte.
Vor-Ort-Service und Verkauf.



FRIGISERVICE
HAUSHALT - GEWERBE - LABOR

Frige-Service AG | Belpstrasse 24
3122 Kehrsatz | www.frigi-service.ch

Trauen Sie sich zu
träumen...

Ihre Traumküche
schreinern wir
in die Wirklichkeit

- + Komfort der begeistert
- + Persönliches Ambiente
- + Zauberhafte Lösungen
nach Ihren Bedürfnissen



Wir sind die Fachleute und freuen uns auf Ihr Projekt



Schreinerei Küchenbau Innenausbau

Schreinerei Blatter AG | Schulhausstrasse 18 | 3086 Zimmerwald
031 819 34 43 | www.schreinerei-blatter.ch | info@schreinerei-blatter.ch



Ideenvielfalt aus Kehrsatz

Inspiziert und inspirierend.
Emotional und verkaufsfördernd.

Von der Markenentwicklung über klassische Werbung,
Erstellung von Websites, Flyer, Packaging- und Marke-
tingkonzeption, steht Qualität und Unverwechselbarkeit
im Fokus unserer Arbeit.

Wir sind in jeder Branche zuhause und neu
in Kehrsatz daheim.

clicdesign ag
Werbeagentur SGD+
Belpstrasse 2, 3122 Kehrsatz
+41 31 978 80 80, contact@clicdesign.ch

www.clicdesign.ch

Malerei
Hodler AG Kirchackerweg 31
3122 Kehrsatz

Mehr als eine
Malerei

..... gipsen, isolieren,
gestalten & tapezieren



Besuchen Sie uns unter:
malereihodler.ch

Oder rufen Sie gleich an:
031 961 58 62



TENEROLAGER 2024 OBERSTUFE KEHRSATZ

Vom 9. bis 13. September hat die ganze Oberstufe nach 2018 und 2021 nun zum dritten Mal eine Woche im Centro Sportivo verbracht. Erstmals erfolgte die Anreise mit dem Zug. Das Team «Berichterstattung» hat die Woche in Form kurzer Berichte dokumentiert.

Interview mit Herrn Gäggeler

Herr Gäggeler ist Klassenlehrer der 8b und Fachverantwortlicher für Sport. Er hat das Tenerolager geplant und ist «Chef» des Tenerolagers. Luca und Sven haben ihm zu Beginn der Woche ein paar Fragen gestellt:

Worauf freuen Sie sich?

Ich freue mich immer sehr, wenn sich die Kinder auch freuen. Ich freue mich auch auf die Wanderung morgen, es wird ein grosser Tag.

Worauf freuen Sie sich nicht so sehr?

Ich freue mich nicht so darauf, dass wir vielleicht Leute im Verlauf der restlichen Woche nach Hause schicken müssen.

Wie gefällt es Ihnen auf dem Areal?

Mir gefällt das Areal hier sehr, wegen den vielfältigen Sportarten und der schönen Lage.



Herr Gäggeler beim Interview



Spass am Wasser

Welche Sportarten unterrichten Sie hier?

Ich unterrichte hier keine Sportarten, auf dem Gelände bin ich sehr individuell unterwegs. Wenn es mal etwas zu helfen gibt, bin ich da.

Sind Sie der Chef von diesem Lager?

Ich würde jetzt nicht sagen, dass ich der Chef von diesem Lager bin, aber ich habe eigentlich am meisten für dieses Lager gemacht und würde dadurch sagen, dass ich ein «hohes Tier» bin.

Warum genau sind Sie das «hohe Tier»?

Ja, ich bin ein «hohes Tier», weil ich natürlich am meisten organisiert habe und ich bin auch der Sportverantwortliche der OS Kehrsatz, deshalb gehe ich hier gerne in das Sportlager.

Wie viele Personen sind von unserer Schule hier?

Wir sind hier 164 Jugendliche und ich habe heute mittag 20 Lehrpersonen gezählt.

Gab es in den letzten Jahren Probleme?

Ja natürlich, wie schon gesagt, wir sind über 150 Leute hier. Natürlich passiert hier mal ein Unfall, letztes Mal mussten wir die Ambulanz in der Nacht rufen.

Wurden schon Kinder nach Hause geschickt?

Ja, leider mussten wir letztes Mal Kinder nach Hause schicken. Die Kinder kennen die Regeln, doch daran halten sich ein paar Leute manchmal zu wenig.

Wie viele Jahre helfen Sie schon beim Tenerolager mit?

Ich bin jetzt schon zum dritten Mal hier, das sind jetzt schon 6 Jahre, man könnte sagen, es ist bereits eine Tradition geworden.

Wollen Sie auch in Zukunft noch bei diesem Lager mithelfen?

Natürlich will ich bei diesem Lager noch mithelfen, ich werde bestimmt noch mindestens dreimal dabei sein.

Wie sah der Tagesablauf in Tenero aus?

Die Schülerinnen und Schüler haben in Zelten geschlafen, mit 8–12 Plätzen pro Zelt in Form von Hochbetten. Sie wurden von den Lehrpersonen bereits um 6.20 Uhr geweckt, da es um 6.45 Uhr Frühstück in der Mensa gab, die etwa 5–10 Minuten entfernt war. Nach dem Frühstück gab es ein Klassentreffen, anschliessend starteten die Sportarten. Das Mittagessen wurde jeweils bereits um 11.45 eingenommen, danach folgte eine Mittagspause bis 14.00 Uhr. Am Nachmittag ging es dann bis 16.00

Uhr mit dem Sportprogramm weiter. Ab 16.30 Uhr war dann das Baden im See eröffnet. Vor dem Abendessen gab es dann nochmals ein Klassentreffen und danach immer noch freiwillige Sportarten, die man machen konnte – etwa Basketball, Streethockey oder Harrassenklettern. Man konnte aber am Abend einfach Freizeit genießen. Ab 22.00 Uhr haben die Lehrpersonen die Handys eingesammelt und sie in einen Schrank eingesperrt. Um 22.30 war dann Nachtruhe.

Stimmen von Schülerinnen und Schülern aus dem Tenerolager

Das Berichterstattungsteam hat Schülerinnen und Schüler gefragt, wie sie das Lager insgesamt, das Programm, Essen und die Zelte finden. Mehr als die Hälfte konnte in der ersten Nacht nicht so gut schlafen, weil einige noch geredet haben oder weil sie kalt hatten. Mehr als die Hälfte fand das Essen gut.

Aleksandar und Meabel: «Wir finden das Lager bis jetzt OK, aber die Nachtruhe ist zu früh. Es wäre besser, wenn die Handys erst um 23.00 Uhr abgegeben werden müssten. Die Zelte sind auch gut, ausser die Zimmereinteilung. Wir finden das Essen auch sehr lecker. Die Sportart, die wir gewählt haben, ist Kampfsport. 4 Stunden sind jedoch etwas zu lang. Es wäre besser,

wenn wir dafür etwas länger Morgenessen könnten. Die Organisation ist sehr gut.»

Interview mit Angestellten des Centro Sportivo

Für wie viele Personen bietet das Centro Platz?

Zwischen 200–900, im Moment haben sie 700 Menschen zu Besuch im Centro.

Wie viele Menschen können im Zentrum schlafen?

Es können viele im Zelt schlafen und doppelt so viele in einem Hotel.

Wie viele Sportarten können wir im Zentrum üben?

Man kann 10 bis 60 Sportarten machen. Diese sind zum Beispiel Fussball, Badminton, Beachvolleyball, Sportklettern, Tennis, Golf, Windsurfen, Kajak usw.

Das Centro hat 23 Rasenfelder, 12 Tennisplätze, 8 Beach-Volley-Felder, 8 Beach-Tennisplätze und 2 Beach-Soccer-Felder. Das Centro hat auch 5 Sporthallen und Tennisplätze mit einer gedeckten Traglufthalle.

Woher kommen die Gäste?

Die Menschen kommen aus Italien, Spanien, Deutschland und noch vielen anderen Ländern. Wenn schönes Wetter ist, hat es mehr Leute. Im Winter gibt es einige Gebäude, die auch benutzt werden können. So ist der Platz

nie leer. Wenn schlechtes Wetter ist, kommen viel weniger Menschen, und man kann viel weniger Sport treiben.

Kampfsport

Im Kampfsport musste man gut zuhören, damit man sich nicht verletzte. Man musste sich auch von den anderen Personen entfernen. Es ging darum, sich selbst verteidigen zu können. Als das Berichterstattungsteam da war, haben die Schülerinnen und Schüler gelernt, auf eine besondere Art aufzustehen. Sie haben mit den Beinen gekämpft und mit den Boxhandschuhen. Man muss auch verlieren können. Im Kampfsport gibt es auch Regeln, die man einhalten muss, wie zum Beispiel nicht alles ernst zu nehmen und nicht stärker zurückzukämpfen, nur weil man wütend ist. Aleksandar meinte: «Das Kämpfen war zu Beginn nicht so spannend, aber man kann ja nicht direkt kämpfen. Ich finde, es war nicht so anstrengend. Ich kann gute Kicks machen und ich kann mich gut decken, mir hat es gefallen, als ich Fusstritte gemacht habe, es war mein Highlight.»

American Sports

Das Berichterstattungsteam hat Herrn Honegger und Herrn Marti sowie Lulia und Joris zum Angebot «American Sports» interviewt:

Wieso Unterrichten Sie genau diesen Kurs?

Herr Honegger: Ich unterrichte diesen Kurs schon zum dritten Mal, das heisst eigentlich schon immer. Ich finde, dass man in diesem Kurs sehr viele verschiedene Spiele spielen kann.

Herr Marti: Es gab eine Lücke durch Herrn Vasanthan und ich spiele selber auch sehr gerne Volleyball und Flagfootball.

Wie finden Sie es, so viele verschiedene Kinder zu unterrichten?

Herr Honegger: Ich finde es sehr cool und lustig, da man da mal alle kennenlernt, z. B. die 7. Klassen, die man noch nicht gut kennt. Es ist auch toll für die Schule, dass man die Altersgruppe auch mal mischen kann.

Herr Marti: Es macht sehr viel Spass, man lernt alle Schülerinnen und Schüler kennen.



Der Strand in Tenero

Was würden Sie an zweiter Stelle am liebsten unterrichten?

Herr Honegger: Ich würde am liebsten einmal Wassersport machen.

Herr Marti: Unterrichten weiss ich gar nicht, aber ich wäre sehr gerne mal windsurfen gegangen.

Machen Sie so eine Sportart, die Sie jetzt unterrichten auch in der Freizeit?

Herr Honegger: Basketball und Volleyball sporadisch. Ich mache aber allgemein sehr viel Sport und habe all diese Spiele schon mehrmals gespielt.

Herr Marti: Ich mache jeden Sommer mit Kollegen an einem Beachvolleyball-Turnier mit.

Interview mit Luliya und Joris:

Wie findest du den Kurs?

Luliya: Ja, bis jetzt hat alles Spass gemacht.

Joris: Ich finde es ziemlich gut, auch der Einsatz bei allen ist da, so dass man viele Spiele spielen kann.

Was hat dir bis jetzt am meisten Spass gemacht?

Luliya: Wir haben bis jetzt Ultimate Frisbee, Basketball und Beachvolleyball gespielt und bei all diesen Spielen haben wir verschiedene Teams gemacht, das fand ich sehr gut.

Joris: Beachvolleyball hat mir bis jetzt am meisten Spass gemacht.

Luliya: Bis jetzt ist in diesem Kurs alles so, wie ich es erwartet habe.

Was habt ihr bis jetzt alles so gemacht?

Joris: Wir mussten zuerst Übungen machen und konnten danach erst spielen.

Wieso hast du diesen Kurs gewählt?

Luliya: Ich habe diesen Kurs gewählt, weil man nicht immer das Gleiche macht, sondern immer verschiedene Spiele spielt.

Joris: Weil ich Beachvolleyball sehr lustig und cool finde, aber auch Ultimate Frisbee und Basketball machen mir sehr viel Spass.

Sportklettern

Als die Sportklettergruppe zusammenkommt, erklären die Frau Locher, Laurin und Amelie, was man beim Klettern beachten muss. Zuerst besprechen sie die Sicherheit. Für die Sicherheit braucht es «Kletterschuhe, einen Klettergurt, ein Seil, eine Seilsicherung und den 8er-Knoten.»

Die Kletterwand ist ungefähr 15 Meter hoch. Die Wand hat sechs Bahnen zum Klettern. Jede Route hat eine Farbe. Die Jugendlichen haben sich in 2er-Gruppen zusammengetan. Die Hälfte der Gruppe kletterte los. Einige hatten Schwierigkeiten beim Klettern oder sich selbst zu sichern. Doch bald hatte es die Gruppe im Griff. Sie vertrauen einander, was sehr wichtig ist beim Klettern. Die Gruppe hatte Glück, dass schönes Wetter ist.

Ausserdem muss man darauf achten, dass man die Griffe richtig in die Hand nimmt.

Windsurfen

Im Windsurfen haben die Schülerinnen und Schüler zuerst eine Trockenübung gemacht, in der man angeschaut hat, wie man aufs Surfbrett geht und wie man sich darauf verhalten muss. Die Trockenübung haben die Schülerinnen

und Schüler gemacht, indem sie ein Surfbrett (auch «Sinker» genannt) aufgestellt haben. Dort haben die Schülerinnen und Schüler auch angeschaut, wie man das Segel halten muss. Nach der Trockenübung haben sie die Sinker ans Wasser getragen. Danach haben sie erstmals auf dem Wasser getestet, wie es ist, jedoch haben die Schülerinnen und Schüler das noch ohne Segel gemacht. Herr Rohrbach, der das Windsurfen mitleitete, meinte, es sei wichtig, dass es nicht zu viel, aber auch nicht zu wenig Wind gäbe und dass es am meisten Spass mache, wenn man ins Gleiten kommt und man sich richtig ans Segel hängen kann.

Tennis

Als das Berichterstattungsteam am ersten Tag auf dem Tennisplatz war, wurden die Grundschnitte wie z. B. Vorhand, Rückhand, Smash und so weiter geübt. Dann wurden in Zweiertteams die ersten Übungen gespielt. Wir fragten Herrn Keller, was die Übungen bringen und was sie bei dieser Übung denn genau trainieren: «Die Schülerinnen und Schüler lernen bei dieser Laufübung ein Gefühl für den Platz zu entwickeln. Bei der nächsten Übung geht es dann darum, die Grundschnitte und die Laufübungen zusammenzuhängen. So werden sie Sicherheit sammeln und bauen ihre Spielpraxis auf.»

Yonas machte es viel Spass mit anderen zu spielen. Auch Hudeyfa und Daniil fanden den Sport Tennis cool.

Tanzen

Im Tanzen haben die Schülerinnen eine Choreografie gemacht. Die Choreografie bestand aus mehreren zusammengesetzten Schritten. Wichtig beim Tanzen war es, konzentriert zu bleiben und die Choreografie zu lernen um nicht bei einem anderen abschauen zu müssen. Die Tänzerinnen mussten auch schauen, dass sie genug Abstand zu den anderen haben, da es sonst eine Verletzungsgefahr gab. Am Dienstagabend gab es noch eine Tanzaufführung, die die Tänzerinnen auf die Beine gestellt haben. Judith hat den Kurs mit viel Energie geleitet.

Den Tanz am Donnerstag und Freitag kann man nicht vortragen, weil es speziell ist. Der Tanz ist sehr anspruchsvoll.



Beachvolleyballfeld



Konzentration beim Tanzen

voll, aber man konnte ihn trotzdem lernen. Die Tanzlehrerinnen (Lani & Alicia) waren sehr hilfsbereit. Sie erweitern den Tanz immer mehr, sobald sie neue Ideen bekamen. Die Leiterinnen haben den Tanz innerhalb von 1 Stunde gelernt. Sie haben die Schritte immer wiederholt, bis sie es im Kopf speichern konnten. Es ging recht schnell und dann konnten die meisten es schon. Sie haben viel Energie in die Leute gesteckt, damit sie sich nicht schämen müssen, wenn sie Fehler gemacht haben. Am Schluss von der Choreo musste man immer klatschen.

Schulreisen am Mittwoch

Am Mittwoch fanden die Schulreisen statt – alle Jahrgänge haben unterschiedliche Orte erkundet.

Die 7. Klassen sind am Ufer vom See nach Locarno gelaufen. Als sie in Locarno ankamen, haben sie sich auf den Weg zu der Kirche gemacht und haben dort Mittag gegessen. Nach dem Mittagessen haben sie einen Bilder-OL durch Locarno gemacht. Danach konnten sie noch ein wenig durch Locarno laufen.

Was habt ihr erlebt?

Was war sehr spannend?

Nala aus der 7b meinte, dass sie den Foto-OL in Locarno sehr spannend und lustig fand, da viele Leute kein Deutsch oder Englisch konnten und einfach auf Italienisch geantwortet haben.

Wie lange hat die Wanderung von hier nach Locarno gedauert?

Laut Lara und Alya aus der 7b hat die Wanderung vom Tenero nach Locarno 2 h gedauert. Nala aus der 7b war der Meinung, dass die Wanderung von Tenero bis nach Locarno nur 1 h dauerte.

Wie war die Stimmung auf der Wanderung?

Lara meinte, dass die Stimmung auf der Wanderung sehr gut war.

Nala war der Meinung, dass die Wanderung an sich gut war, ausser gegen Ende, als sie zur Kirche gelaufen sind. Da war die Stimmung nicht mehr so gut, da alle nur noch essen wollten. Alya hat noch hinzugefügt, dass gegen Ende alle wissen wollten, wie lange es noch geht.

8. Klassen auf Wanderwegen

Die Schülerinnen und Schüler der 8. Klassen fuhren früh mit dem Zug los und stiegen dann in den Bus, der sie zum Wanderstartpunkt brachte. Die Stimmung war super, obwohl einigen im Bus übel wurde. Als die Klassen ankamen, wanderten sie für drei Stunden.

Ladina (8a) erzählte: «Die Aussicht war echt toll, auch wenn es anstrengend war.»

Der Wanderweg führte die 8. Klassen über einen Hügel, der mal steil und mal flach war und eine sehr schöne Aussicht auf die Landschaft des Tessins hatte.

Laura (8b) sagte: «Die hohen Treppen waren echt anstrengend, aber der Fluss am Ende der Wanderung war ein Highlight.»

Trotz der Anstrengung beim Hochlaufen halfen sich die Schüler gegenseitig und hatten viel Spass. Nach einer Pause, in der alle ihre Snacks assen und sich ausruhten, ging es weiter auf einem leichteren Weg.

Alisa (8b) berichtete: «Die Brücke war beeindruckend, und die Schüler, die von der Brücke ins Wasser sprangen, haben mich schockiert. Ich freute mich auch auf das Essen am Ende und in Erinnerung blieb mir die Zeit mit Tiara und Anina, mit denen ich mich über das Wandern austauschte.»

Die Schülerinnen und Schüler machten alle 40 Minuten eine Pause, um etwas zu essen und zu trinken und haben sich für einige Minuten erholt. Sie nahmen viel Wasser mit, weil das Wetter warm war. Lidya (8c) meinte: «Ich würde beim nächsten Mal mehr wetterfeste Kleidung und zusätzliches Essen mitnehmen.»

Die 8. Klassen hatten viel Spass, haben viel über die Natur gelernt und realisierten, wie wichtig es ist, die Natur zu schützen. Die Schulreise hat allen ge-

zeigt, wie toll es ist, draussen aktiv zu sein. Die Rückfahrt verlief ruhig, und die Schülerinnen und Schüler unterhielten sich begeistert über die Erlebnisse des Tages. Der Wasserfall am Ende war echt schön. Insgesamt war der Ausflug richtig gut. Die 8. Klassen hatten nicht nur eine spannende Zeit in der Natur, sondern auch viel Spass miteinander. Der Tag hat den Zusammenhalt der Klasse gestärkt und viele schöne Erinnerungen zurückgelassen.

Für die 9. Klassen wurden u. a. Chiara und Lina gefragt

«Nachdem wir mit der 9. Klasse mit dem Zug nach Locarno gefahren sind, gingen wir zu einer Kirche. Von der Kirche aus gingen wir dann zu einer Bahn. Die Bahn führte die 9. Klassen zum Cardada Cimetta.» Laut Chiara war die Reise eine 7 von 10, denn wenn man die Jacke anzog, war es nämlich zu warm und wenn man keine Jacke trug, hatte man dann zu kalt. Es war auch für einige der 9. Klassen eine Herausforderung, die sehr vielen Treppen hinauf zu steigen. Nach der Wanderung konnten sich die 9. Klassen beliebig in Locarno bewegen und in Läden gehen. Im Grossen und Ganzen fanden sie die Wanderung sehr gut.

Mit dem Sessellift herunterfahren vom Berg, statt herunter zu laufen, war für Chiara ein Highlight. Lina fand die Wanderung nach oben toll, da sie nicht so lange gedauert hat.

Die Rückmeldungen zum Tenerolager waren sehr positiv. Die Schülerinnen und Schüler haben das Sportprogramm, die Abwechslung, die Freizeit und das Zusammensein mit allen Altersstufen besonders geschätzt. Die Lehrpersonen haben die Woche auch sehr gut erlebt und freuen sich bereits auf eine nächste Durchführung.

Berichterstattung von Delia, Eshaal, Sven, Josua, Melina, Antonia, Luca, Eda, Lina, Chiara, Hermela, Alia, Mirjam, Elena, Nala, Anna, Kim, Esma, Isabelle, Sidon, Ayen, Alya, Abosolum, Fleur mit wenigen Anpassungen von Nicole Barten

Fotos: Josua, Sven, Ayen, Laurin Schnyder, Nicole Barten

Bleibt
ungeschlagen,
unser
Goldschinken



metzgerei
schwander

Riggisberg | Belp
schwander-metzg.ch



Unser Schicksal
hat uns stärker
gemacht.

Fuhrer Schreinerei AG
Kirchackerweg 31, CH-3122 Kehrsatz,
T: 031 961 35 55, F: 031 961 44 84

info@fuhrerschreinerei.ch
www.fuhrerschreinerei.ch

Fuhrer Schreinerei AG
Fensterfabrik • Türen • Innenausbau • Renovationen

UMWELT

DIE BESTEN APPS FÜR NATUR UND UMWELT

Die Experten der Umweltgruppe Kehrsatz stellen heute und in der nächsten Ausgabe die besten Apps für Natur- und Umwelt-Themen vor.

Was zwitschert da wohl in meinem Garten? Oh, ein schöner Schmetterling, wäre doch schön zu wissen, welcher es sein könnte? Was ist das für eine Blume, die da in unserer Umgebung wächst? Einheimisch, ein invasiver Neophyt, eine gezüchtete Gartenpflanze? Für alle diese Fragen gibt es Apps mit vielen Informationen, die Ihnen kurz vorgestellt werden. Den Start machen Vogel- und Insekten-Apps.



Merlin Bird ID App kostenlos

Wer singt denn da? Merlin Bird ID hilft Ihnen, Vögel zu identifizieren, die Sie sehen und hören. Merlin ist anders als alle anderen Vogel-Apps – es basiert auf eBird, der weltweit grössten Datenbank für Vogelbeobachtungen, -laute und -fotos.



Vogelführer BirdLife Schweiz kostenlos, Abonnement als Option

Mit dem «Vogelführer BirdLife Schweiz» können Sie alle in der Schweiz heimischen Vogelarten kennenlernen und bestimmen. Die kostenlose Version ist voll funktionsfähig und enthält alle heimischen Arten. Sie ist durch kostenpflichtige Abonnements erweiterbar, die auch jederzeit wieder gekündigt werden können. Die 308 enthaltenen Arten decken alle Vögel ab, die regelmässig in der Schweiz beobachtet wer-

den können. Zu allen Arten sind meist mehrere repräsentative Fotos vorhanden sowie eine ausführliche Beschreibung und Verbreitungskarten. Besonders hilfreich für die Bestimmung der Arten ist eine intuitive Filterfunktion, mit der man rasch zum Ziel kommt. So kann man zum Beispiel die Grösse, Grundfarbe und Schnabelform eines gesichteten Vogels eingeben, und schon erhält man eine Liste mit wenigen möglichen Arten, die weiter eingegrenzt werden können.



Butterflynder kostenlos

Ein Schmetterlingsführer für die Schweiz und umliegende Länder. 3000 Bilder von 360 Spezies, Verbreitungskarten, Lebensräume, Flugperioden, Futterpflanzen, Bilder der Raupen. Angaben zu ähnlichen Spezies. Vergleichsmöglichkeit für eigene Bilder.

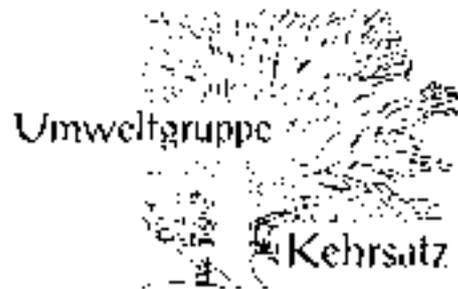


Kosmos Vogelführer Fr. 9.99

Die Kosmos-Vogelführer-App mit 970 abgebildeten Arten und 3700 Illustrationen.

Er ist für passionierte wie auch für Hobby-Vogelbeobachter der beste Naturführer für die Vögel aus Europa, Nordafrika und Vorderasien. Die App basiert auf dem Bestimmungsbuch von Lars Svensson, Killian Mullarney und Dan Zetterström, das als der europäische Standard-Naturführer bekannt ist.

Die Kosmos-Vogelführer-App enthält alles, was Sie brauchen, um eine Art



schnell und sicher zu bestimmen und sich umfassend zu informieren. Tauchen Sie ein in die aussergewöhnlichen Illustrationen, Karten, Stimmen und prägnanten Texte. Nutzen Sie die schnelle Suchfunktion und die hilfreiche Funktion, Verwechslungsarten zu vergleichen, um die Art zu bestimmen.



Insektenführer Pro Natura kostenlos, Vollversion Fr. 30.00/Jahr

Knapp 2000 Insektenarten können mithilfe von manuellen Bestimmungsschlüsseln oder neuester K.I.-Technologie identifiziert werden. Das besondere sind die mit Bestimmungskennzeichen versehenen Art-Portrait-Tafeln, welche im App-Markt in dieser Form einzigartig sind!

In der nächsten Ausgabe vom Chäsitzer werden weitere spannende Apps vorgestellt.

Text: Monique Streit,
Umweltgruppe Kehrsatz

Weitere Infos:



KIRCHEN

ELTERN-KIND-TREFF

Eltern und Grosseltern mit ihren Babys, Kindern und Grosskindern im Vorschulalter spielen, lachen, hören Geschichten, singen, basteln und essen gemeinsam Zvieri. Bei schönem Wetter



draussen (wird jeweils im WhatsApp Chat Elternforum Kehrsatz Zyklus 0 kommuniziert).

Kommen Sie spontan vorbei, wir freuen uns über Ihre Teilnahme!

Wann: 14. und 28. November sowie 5. und 19. Dezember (am 5. Dezember mit Rahel Lüthi von der Mütter- und Väterberatung)

Leitung und Information: Daniela Astore: 076 376 87 73 oder Sekretariat des Oeki: 031 960 29 29

Weitere Daten finden Sie unter www.kehrsatz.ch oder www.oeki.ch.

KERZENZIEHEN IM OEKI

Samstag, 2. November, von 9.30 bis 16 Uhr, und Sonntag, 3. November, von 10 bis 16 Uhr

Die Kerzen werden mit verschiedenfarbigem Wachs gezogen. Kein Bienenwachs. Kosten: Fr. 2.50 pro 100 g. Mitnehmen: Lappen zum Abtrocknen und eine Schachtel zum Transportieren der Kerzen.

KINDERKINO (KIKO)

Freitag, 8. November und 20. Dezember, 18 bis 20.30 Uhr im Oeki

Gemeinsam mit Hot Dog in den Abend starten, einen coolen Film anschauen und wie im Kino eine Glace geniessen. Eine Woche vor dem KiKo-Abend wird im Oeki an der Pinnwand bekannt gegeben, welcher Film gezeigt wird. Einen Unkostenbeitrag von 5.- Fr. pro Kind an die Verpflegung kann am KiKo-Abend mitgebracht werden. Anmeldung bis spätestens 2 Tage vor dem KiKo-Abend per Mail (kinderkirche@oeki.ch).

RÄBELIECHTLI

Mittwoch, 13. November ab 15.30 Uhr im Oeki

An diesem Tag findet der traditionelle Räbeliechtliumzug statt. Mit Liedern, einer Geschichte, Feuer und einem kleinen Imbiss wollen wir den Abend gestalten. Ab 15.30 Uhr können «Räbe» geschnitzt werden. Der Umzug startet um 17.30 Uhr. Anmeldung bis 6. November: Barbara Catania, barbara.catania@kathbern.ch

AKTION WEIHNACHTS-PÄCKLI

Samstag, 16. November, 9 bis 12 Uhr im Oeki

Es ist schon eine lange Tradition, dass die Chäsitzer Einwohner:innen und das Oekumenische Zentrum gemeinsam für die Aktion Weihnachtspäckli sammeln. Am Freitag, 15. November 2024, können beim Sekretariat Sachspenden und Päckli zu den Öffnungszeiten abgegeben werden, oder am Nachmittag nimmt Chantal Brun mit der RU-Klasse die Sachspenden und Päckli entgegen. Am Samstag, 16. November 2024, findet der Sammeltag im Oeki Kehrsatz von 9 bis 12 Uhr statt. Es wird am Samstag einen Sammelstand vor dem Coop Kehrsatz und in Kleinwabern bei der Migros geben. Helfen Sie mit, dass wir gemeinsam auch in diesem Jahr vielen bedürftigen Kindern und Erwachsenen in den zu unterstützenden Ländern ein Lächeln ins Gesicht zaubern und mit den gesammelten Päckli unsere Verbundenheit zeigen. Bei Fragen aller Art und Abgaben von frühzeitigen Spenden sowie leeren Kartonschachteln dürfen Sie sich gerne im Sekretariat des Oeki melden: 031 960 29 29. Infos über die Aktion sowie die Päckliliste finden Sie unter: www.weihnachtspaeckli.ch

SENIOREN-SOUPERIA

Freitag, 22. November und 27. Dezember, 12 Uhr im Oeki-Saal

Zum gemeinsamen Suppenessen sind nicht nur alle Senior:innen eingeladen – auch andere Interessierte können sich bei Suppe und einem feinen Dessert inklusive Getränk für CHF 4.- verwöhnen lassen. Pro Teilnehmendem

kommt CHF 1.- der Pro Infirmis Bern zugute, und zwar dem Projekt begleitetes Wohnen. Anmeldung bis Mittwoch, 20. November bzw. 23. Dezember, ist erwünscht beim Sekretariat des Oekumenischen Zentrums, Tel. 031 960 29 29 (9.00 bis 11 Uhr).

45. WIEHNACHTSMÄRIT

29. November, 16.30 bis 20.30 Uhr, und 30. November, 11 bis 17 Uhr im Oeki.

Die reformierte und katholische Kirche Kehrsatz ist mit einem Postengang und mit Kerzenziehen mit dabei.

ADVENTSNACHMITTAG FÜR GROSS UND KLEIN ZUM THEMA «PÄCKLI»

Mittwoch, 4. Dezember

Verschiedene spannende, kreative, lehrreiche Ateliers zum Thema «PÄCKLI» warten darauf, entdeckt zu werden.

Dauer des Anlasses: 14 bis 18 Uhr

WEIHNACHTSWUNSCH

Das Oeki-Team, der ref. und kath. Kirchgemeinderat und der kath. Pfarreirat wünschen allen gesegnete, friedvolle Weihnachtstage und alles Gute für 2025.

EINLADUNG KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG DER KATH. KIRCHGEMEINDE ST. MICHAEL

Sonntag, 10. November, 11 Uhr, in der kath. Kirche Heiliggeist Belp, im Anschluss an den Gottesdienst um 10 Uhr, danach Raclette-Essen. Nähere Informationen unter www.kathbern.ch/koenizwabern.

EINLADUNG KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG DER EV.-REF. KIRCHGEMEINDE KEHR SATZ

Sonntag, 24. November, 11.30 Uhr im Oekumenischen Zentrum Kehrsatz
Vor der Kirchgemeindeversammlung wird eine Kürbissuppe offeriert. Nähere Informationen und Traktanden unter www.oeki.ch

NEUE KATH. STANDORTKOORDINATORIN RUTH RUMO



«Sie arbeiten am liebsten für Menschen, mit Menschen, in der Kirche von heute und morgen?»

Liebe Pfarreiangehörige, liebe Leserinnen und Leser

Die obenstehende Frage las ich auf der Ausschreibung für die offene Stelle als Standortkoordinatorin in Wabern und Kehrsatz. Diese Frage hat mich angesprochen, nicht mehr «losgelassen» – und ich konnte sie mit einem inneren deutlichen «JA» beantworten. Auch die Aufgaben und das Angebot, verbunden mit meinem «beruflichen Rucksack», begeisterten mich von Anfang an. So ging ich auf die Homepage und fand beim Team folgende Aussage: «Der Sinn unserer Arbeit ist es, dem Mensch-Sein zu dienen und das Göttliche/das Reich Gottes in uns und in dieser Welt erfahrbar werden zu lassen». Dieses Lebens- und Glaubensbekenntnis berührte mich sehr. So schrieb ich die Bewerbung – und heute darf ich mich bei Ihnen als Standortkoordinatorin (80 %) für Wabern und Kehrsatz per 1. Dezember 2024 vorstellen.

Ich heisse Ruth Rumo Ducrey, bin 57 Jahre alt, wohne mit meinem Ehemann in Düdingen, bin Mutter von 2 erwachsenen Kindern und Grossmami. Und

auch Strandspaziergängerin, Leserin, CareTeam-Kollegin, Schwimmerin und vieles mehr. Es sind insbesondere Begegnungen mit Menschen, die mein Leben und meinen Glauben inspirieren, herausfordern und bereichern.

Meine berufliche Reise führte mich durch verschiedene Landschaften. Ich bringe Erfahrungen mit entsprechenden Aus- und Weiterbildungen in der Leitung von Feiern/Ritualen/Gottesdiensten, Trauer- und Sterbegleitung, Spiritual-Care, Mediation, Katechese, Erwachsenenbildung, HR-Sachbearbeitung, Sekretariat und Detailhandel mit. Ich freue mich sehr auf vielseitige Begegnungen, auf das gegenseitige Kennenlernen und das gemeinsame Wirken «für Menschen, mit Menschen, in der Kirche von heute und morgen».

*Herzlich – und bis bald
Ruth Rumo Ducrey*



VIELEN DANK AN PFARRER KLAUS STOLLER

Seit letzten Juni ist Pfarrer Klaus Stoller als Stellvertreter in Kehrsatz im Dienst. Mit seiner grossen Erfahrung sowie seiner besonnenen Art war er für uns alle eine wertvolle Stütze. Per Ende Jahr beendet nun Klaus Stoller seine Vertretung im Oeki. Danke, lieber Klaus, für deinen unermüdlichen Einsatz.

Das Oeki-Team, der ref. und kath. Kirchengemeinderat und der kath. Pfarreirat

ZUM ABSCHIED VON GERD HOTZ, KATH. STANDORTKOORDINATOR

Liebe Chäsitzerinnen und Chäsitzer

Zweieinhalb Jahre war ich hier in Kehrsatz mit Ihnen als katholischer Standortkoordinator im Oekumenischen Zentrum unterwegs. Ich habe es genossen, trotz stürmischer Zeiten – vielen Dank für das gute wertschätzende Miteinander.

Ich würde mich freuen, wenn viele am Sonntag, 22. Dezember, um 10 Uhr zum Gottesdienst kämen, dann können wir uns noch persönlich verabschieden, und Sie können auch die neue Standortkoordinatorin Ruth Rumo kennenlernen.

Behüt euch Gott miteinander.
Es hat mir sehr gefallen.

Gerd Hotz

Lieber Gerd

Mit einem herzlichen und riesengrossen Merci lassen wir dich nur ungern weiterziehen.

Du hast das Oeki in einer bewegten, gar schwierigen Zeit kennengelernt, hast uns von Beginn weg unterstützt und bist uns v.a. während des letzten Jahres buchstäblich zu einer Stütze geworden. Wie alle im Oeki Engagierten hast auch du sofort zusätzliche Aufgaben übernommen, wo immer dies nötig war, weit über die eigentlichen Pflichten hinaus.

So war es möglich, die ökumenischen Angebote weiterzuentwickeln, ja sogar auszubauen. Mit deiner herzlichen und ausgleichenden Art hast du viel für ein gutes Miteinander getan und damit viel zum Oeki als Begegnungsort für die ganze Gemeinde beigetragen.

Aus tiefstem Herzen, alles Gute!

Das Oeki-Team, der ref. und kath. Kirchengemeinderat und der kath. Pfarreirat



Perrot Haustechnik

Belpstrasse 12 • 3122 Kehrsatz
 Telefon 031 961 30 61
 info@perrot-haustechnik.ch

Sanitär • Heizung • Spenglerei
 Sanitäre Installationen • Solaranlagen • Alternative Heizungsanlagen • Umbauten • Service • Reparaturdienst



Kaiser Holzbau
 Das Fachgeschäft aus der Region
 Gebäudehülle - Dachfenster
 Zimmerei - Innenausbau
 Umbauten - Renovationen

Postfach 3123 Belp
 www.kaiser-holzbau.ch

031 964 10 88
 Kaiser-Holzbau@bluewin.ch

ANDREAS STALDER AG

Küchenbau – Schreinerei – Service
 Breitenacker 6, 3122 Kehrsatz
 Tel: 031 961 10 06 baernoergerli@bluewin.ch



Küchen für Neu- und Umbauten
 Innenausbau – Reparaturen –
 Allg. Schreinerarbeiten - Service

www.schreiner.ch



Schützt Ihre Firma

**AXA CYBERVERSICHERUNG
 und Präventionservices**

Gerne beraten wir Sie.

AXA
Hauptagentur Franco Faricelli
 Dorfstrasse 9, 3123 Belp
 Telefon +41 31 819 52 81
 belp@axa.ch
 AXA.ch/belp




**Bestattungsdienst
 BEUTLER**

Kehrsatz/Wabern
031 961 30 20
 Grünaustrasse 11, 3084 Wabern

Belp/Toffen/Gürbetal
031 819 88 20
 Bifangweg 1, 3125 Toffen

*Mit Herz und Kompetenz
 für Sie da*

Iris Beutler,
 Geschäftsführerin

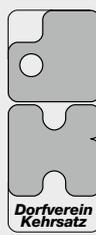
www.beutlerbestattungen.ch

MEIN VEREIN – DORFVEREIN

**JETZT MITGLIED
 WERDEN**

Mit nur Fr. 20.– pro Jahr hilfst du mit, dass Anlässe wie der Weihnachtsmärit oder die Jassmeisterschaft auch in Zukunft durchgeführt werden können.

Infos: www.dorfvereinkehrsatz.ch




**BLUMEN
 MAURER**

adventsausstellung
16. november - 24. dezember 2024
täglich 8.00 - 18.30 uhr
 auch samstags & sonntags

entspannt einkaufen in unserem weihnächtlichen zeldörfli vor dem blumengeschäft.
 mit bedienung: während den ladenöffnungszeiten
 self-service: jederzeit (karte, bar, twint)

blumen mauerer ag, flugplatzstrasse 40 3122 kehrsatz www.blumenmaurer.ch

SANKT-NIKOLAUS-BESUCH

Den historischen Überlieferungen nach soll der Bischof von Myra stets barmherzig und grosszügig Geschenke an Arme verteilt haben.

Im Jahre 352 verstarb er und seitdem wird dem vorbildlichen Verhalten des Heiligen Nikolaus jedes Jahr durch den Brauch im Dezember gedacht.

Damit ist der Nikolaus der wohl wichtigste Bote der Vorweihnachtszeit.

Der Pfarreirat Kehrsatz pflegt diesen Brauch seit 46 Jahren, in dem er jährlich Eltern die Gelegenheit gibt, Sankt Nikolaus zum Besuch einzuladen.

Dieses Jahr wird er wieder unterwegs sein und würde sich sehr freuen, Ihre Kinder oder Grosskinder kennenlernen zu dürfen.

Wenn Sie diesen schönen Vorweihnachtsbrauch ebenfalls pflegen möchten und den Besuch von Sankt Nikolaus bei Ihnen zu Hause wünschen, bitten wir Sie um eine Anmeldung.

Freundliche Grüsse
Pfarreirat Kehrsatz und das
Sankt-Nikolaus-Team



Anmeldung bitte mit gewünschtem Tag bis zum 17. November 2024 an:

Katharina Annen, Lohnweg 23, 3122 Kehrsatz, oder rk.annen@sunrise.ch

Wir freuen uns, wenn unser Sankt Nikolaus am 5. oder 6. Dezember Ihnen und Ihren Kindern eine Freude bereiten darf!



Mach's wie Lea, sei einfach dich selbst.
Dann passen wir perfekt zueinander.

Jetzt informieren und bewerben.
jobs.concara.ch | T. 031 388 50 50



Mach's wie Astrid, sei einfach dich selbst.
Dann passen wir perfekt zueinander.

Jetzt informieren und bewerben.
jobs.concara.ch | T. 031 307 20 20



VEREINE

KEHRSATZ RENNT AM CHÄSITZER LOUF – DU AUCH?

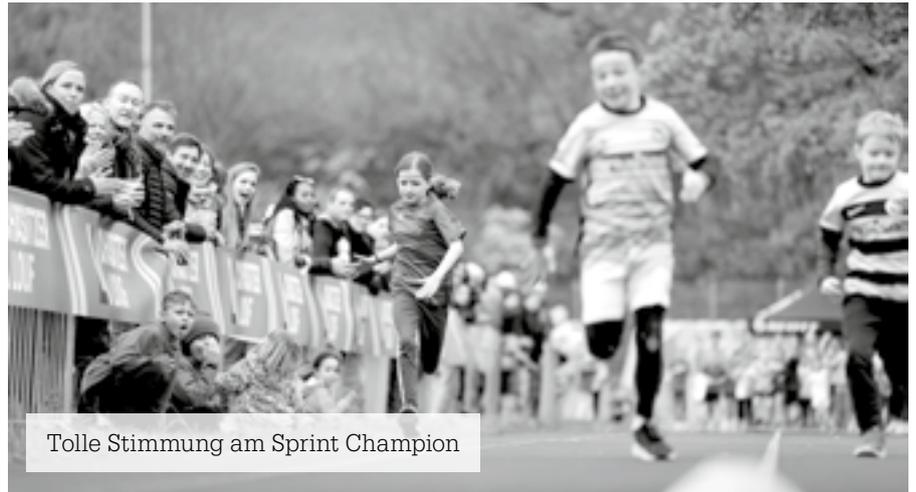
Am Samstag, 26. April 2025, findet der 41. Chäsitzer Louf statt. Im Hintergrund laufen die Vorbereitungsarbeiten für den grössten Anlass in Kehrsatz auf Hochtouren.

Im sportlichen Programm bietet der Chäsitzer Louf 2025 die bekannte grosse Palette an Läufen für Kinder und Erwachsene. Dazu kommen der beliebte Sprint und das Unihockey-Turnier am Freitagabend. Ab sofort ist die Online-Anmeldung via www.chaesitzer-louf.ch offen. Mehr noch – wer sich bis am 31. Dezember anmeldet, profitiert von einem Rabatt von 10 % auf dem Startgeld. Und den Kehrsatzer Kindern offeriert das OK das Startgeld für nur 10 Franken.

Das OK vom Chäsitzer Louf ist auch am Weihnachtsmärit vom Dorfverein mit einem Stand dabei. Besuche uns und

melde dich gleich vor Ort für den Lauf an. Oder registriere dich als Helfer:in. Die OK-Mitglieder vom Chäsitzer Louf freuen sich auf deinen Besuch.

Text + Foto:
OK Chäsitzer Louf



Tolle Stimmung am Sprint Champion



Start zum 40. Chäsitzer Louf

AQUAFIT-KURS FÜR FRAUEN UND MÄNNER



Bewegungen im brusttiefen Wasser mit Musik und unter der Leitung von Anita Weyermann. Aquafit verbessert die Kraft, die Fitness, die Ausdauer und die Beweglichkeit ohne die Gelenke zu belasten.

Bei genug Teilnehmer/innen wird ein dritter Kurs geöffnet.

Mittwoch, 17.45–18.30 Uhr

Mittwoch, 18.30–19.15 Uhr

Mittwoch, 19.15–22.00 Uhr

Kosten: CHF 20.– pro Lektion

Kursort: Lehrschwimmbecken Schulhaus Selhofen, Kehrsatz

Auskunft/Anmeldung:

Anita Weyermann, ESA-Leiterin
Aquafit, Tel. 079 600 45 88 oder Mail:
contact@anitaweyermann.ch

Der Kurs kann nur als Ganzes ab Start gebucht werden. Wenn es Platz hat, kann jederzeit angefangen werden. Für Neueinsteiger/innen ist eine Probelektion gratis.

Wer aufgrund von einer Krankheit oder Verletzung fehlt, kann am Ende des Kurses für diese Abwesenheiten ein Arztzeugnis bringen und die Kosten für diese Lektionen werden im kommenden Kurs abgezogen.

Am 21. November lädt die Gemeinde Kehrsatz alle Kehrsatzer Vereine zum traditionellen Informationsaustausch ein. Dabei werden Termine koordiniert und Informationen zwischen den Vereinen und Behörden ausgetauscht. Das Treffen findet um 18.30 Uhr im Blumenhof (Gemeindeverwaltung) statt. Sämtliche Kehrsatzer Vereine sind eingeladen mit einer Vorstandsdelegation am Anlass teilzunehmen. Anmeldungen bitte bis am 14. November 2024 per E-Mail an andrea.schwarzentrub@kehrsatz.ch schicken (bitte auch gleich das aktuelle Jahresprogramm 2025 mitschicken).



FRAUEN-VOLL-MOND-TREFF

**Vollmond am 16. November, Samstag
Trommelabend**

Trommeln im Einklang mit der Natur. Bitte Trommel oder Rassel mitnehmen. **Genauere Infos** werden über den Chat bekannt gegeben.

Anmeldung: Gitta Bellmann,
079 471 88 43,
gitta.bellmann@gmail.com

**Vollmond am 15. Dezember, Samstag
Sternemärit Bern**

Weitere Details folgen.

Infos: Gitta Bellmann, 079 471 88 43,
gitta.bellmann@gmail.com

SENIORENESSEN IM BRUNELLO

Wann: Jeden 1. Donnerstag im Monat um 11.30 Uhr

Wo: Restaurant Brunello, Kehrsatz

Preis: Fr. 18.–, für ein Mittagessen, inkl. Getränk und Kaffee oder Tee

Anmeldung: Bis Dienstag der gleichen Woche bei Anna Vogel, 079 283 87 80. Fahrdienst auf Anfrage möglich.

Die Getränke werden vom Frauenverein, von der Gemeinde und dem Ökumenischen Zentrum offeriert.

Wir freuen uns über viele neue und bekannte Gesichter. Melden Sie sich gleich an!

Sonntag, 8. Dezember 2024 18:00

Oekumenisches Zentrum
Mättelistrasse 24 Kehrsatz

BAROCKABEND

Louis-Gabriel Guillemain J.S. Bach

Jean-Luc Reichel, Flöte

Matthias Walpen, Violoncello

Andreas Marti, Cembalo

www.kulturkehrsatz.ch Eintritt: 30.- / 25.- / 15.- / 5.-



K
U
L
T
U
R
K
E
H
R
S
A
T
Z

WAHLEN IN CHÄSITZ

Die Kehrsatzer Bevölkerung hat den Gemeinderat für die Legislaturperiode 2025 bis 2028 gewählt. In den Archiven der Gemeinde Kehrsatz sind die Gemeinderäte bis ins Jahr 1916 zurück dokumentiert. Die Chäsitzer-Redaktion hat die Daten aufgearbeitet. 74 Menschen haben sich in dieser Zeit bis heute für Kehrsatz im Gemeinderat engagiert. 1916 war Johann Marti, wohnhaft im Blumenhof, Gemeindepräsident von Kehrsatz. Von 1932 bis 1947 war Franz Trachsel, von Beruf Wagenmeister, Gemeindepräsident. Von ihm ist ein Bild vorhanden. Es zeigt ihn während einer Festansprache im Landsitz Lohn. 1989 trat mit Béatrice Aebi (SVP) die erste Gemeindepräsidentin ihr Amt an. Vreni Ramseier (SP) und Micheline Bettex (FDP) waren die ersten Frauen im Gemeinderat Kehrsatz. Sie wurden per 1.1.1972 in den Rat gewählt. Die längste überlieferte Amtszeit hatten Adolf Stucki und Kurt Stalder mit je 25 Jahren inne. Die Geschichte der Kehrsatzer Gemeindepräsidentinnen und -präsidenten ist auf www.chaesitzer.ch unter Geschichte/n zu finden.



Haben Sie auch noch alte Bilder und Fotos, Karten oder Dokumente von Kehrsatz, die Sie gerne der Öffentlichkeit zugänglich machen und/oder archivieren möchten? Dann melden Sie sich doch bitte auf info@chaesitzer.ch oder 079 352 88 37. Wir publizieren die schönsten Bilder auf www.facebook.com/kehrsatze, www.chaesitzer.ch oder im Chäsitzer.

LUDOTHEK – AUCH FÜR CHÄSITZER:INNEN

Wussten Sie, dass die Ludothek in Belp am 2.9.1980 gegründet wurde? Rund 400 Mitglieder hat? Über 2500 Spielartikel im Angebot führt? Jedes Jahr während 350 Stunden geöffnet ist?

Jedes Jahr ca. 5200 Ausleihen bearbeitet? Zurzeit 20 Mitarbeitende hat, welche jährlich über 2300 ehrenamtliche Stunden leisten? Eine von rund 400 Ludotheken der Schweiz ist, die dem Verband der Schweizer Ludotheken (ludo.ch) angehören?

Unsere Ludothek steht offen für Gross und Klein; für Familien, Grosseltern, Gottis, Göttis, Lehrpersonen, Lagerleiter usw. Auf unserer Webseite finden Sie (fast) jeden Ausleihartikel mit Foto. Surfen Sie zuhause gemütlich

durch unser Sortiment. Besonders beliebt sind unsere Partyartikel wie z. B. die Schoggischleuder oder das Mega 4-gewinnt. Egal ob Geburtstags-, Familien- oder Firmenfeste, Sie finden bei

uns immer etwas Passendes. Kommen Sie vorbei – wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten (ausser Ferien):

Dienstag 9 bis 11 Uhr, Mittwoch 15 bis 17 Uhr, Freitag 17 bis 19 Uhr, Samstag 10 bis 12 Uhr.

Text: Edith Ramseier





NOVEMBER

So 3.	Literarischer Sonntagmorgen, Blumenhof
So 3.	Kerzenziehen, Oeki
Mo 4.	Jasstreff, Oeki
Mi 6.	Info Patientenverfügung, Oeki
Do 7.	Seniorenessen, Brunello ²
Fr 8.	Kinderkino, Oeki
Fr 8.	Halloween-Party, Jugendtreff
So 10.	Konzert Brönnimann + Zisman, Oeki¹
Di 12.	Neupensionierten-Apéro, Oeki
Mi 13.	Räbeliechti, Oeki
Do 14.	Eltern-Kind-Treff, Oeki
Fr 15.	Moditreff, Jugendtreff
Sa 16.	Aktions Weihnachtspäckli, Oeki
Sa 16.	Frauen-Vollmond-Treff
Mi 20.	Usflugsgruppe, Rüttihubelbad ³
Do 21.	Info-Austausch Vereine, Blumenhof
Fr 22.	Senioren-Souperia, Oeki
Fr 22.	Giele-Übernachten, Jugendtreff
So 24.	Ä Halle wo's fägt, Selhofen
Do 28.	Eltern-Kind-Treff, Oeki
Fr 29.	Senioren-Souperia
Fr/Sa	29./30. Wiehnachtsmärit, Oeki

DEZEMBER

Mo 2.	Jasstreff, Oeki
Do 5.	Seniorenessen, Brunello ²
Do 5.	Eltern-Kind-Treff, Oeki
Fr 6.	Usflugsgruppe, Höfli Seftigen ³
So 8.	Ä Halle wo's fägt, Selhofen
So 8.	Barockabend Guillemain + Bach, Oeki¹

Mit 11.	Senior/innen-Nachmittag, Oeki
Fr 13.	Modi-Übernachten, Jugendtreff
So 15.	Frauen-Vollmond-Treff
Do 19.	Eltern-Kind-Treff, Oeki
Fr 20.	Kinderkino, Oeki
Fr 27.	Senioren-Souperia, Oeki

JANUAR

So 19.	Ä Halle wo's fägt, Selhofen
Sa 25.	Jassmeisterschaft, Aula

FEBRUAR

So 16.	Ä Halle wo's fägt, Selhofen
---------------	-----------------------------

MÄRZ

So 30.	Ä Halle wo's fägt, Selhofen
---------------	-----------------------------

APRIL

Sa 26.	Chäsitzer Louf, Selhofen
---------------	---------------------------------

¹ Infos unter www.kulturkehrsatz.ch

² Seniorenessen: Beginn 11.30 Uhr, im Rest. Brunello, Essen inkl. 1 Getränk und Kaffee oder Tee Fr. 18.-; Anmeldung bei Anna Vogel, Tel. 079 283 87 80, bis Dienstag der gleichen Woche.

³ Anmeldungen für die Ausflüge der «Usflugsgruppe 60 plus» der Gemeinde Kehrsatz sind in der Regel bis sieben Tage vor dem Anlass an daniela.gloor@kehrsatz.ch oder 031 960 00 14 zu richten.

INFORMATIONEN FÜR DIE BEVÖLKERUNG VON KEHRSATZ PUBLIZIERT VOM DORFVEREIN KEHRSATZ

IMPRESSUM

Redaktionsadresse: Redaktion «Chäsitzer», Postfach 24
3122 Kehrsatz, Mail: chaesitzer@dorfvereinkehrsatz.ch

Postadresse des Dorfvereins: Dorfverein Kehrsatz,
Postfach 24, 3122 Kehrsatz

Redaktion und Inserate: Gitta Bellmann, Tel. 031 922 22 08
René Walker, Tel. 079 352 88 37

Ausschreibung Kurse: Kati Herrmann
katalin.gergocs@bluewin.ch

Layout/Druck: Druckerei Läderach AG, Bern
ISSN: 1663-0297 (PRINT) / 2296-5181 (ONLINE)

Chäsitzer im Internet: www.chaesitzer.ch
www.dorfvereinkehrsatz.ch
www.facebook.com/kehrsatz

Redaktionsschluss der nächsten Chäsitzer-Ausgaben 2025

1/2025	4. Dezember 2024
2/2025	12. Februar 2025
3/2025	23. April 2025
4/2025	12. Juni 2025
5/2025	21. August 2025
6/2025	16. Oktober 2025

Textbeiträge für Ausgabe 1/25 bitte bis zum 4. Dezember 2024, 24 Uhr
an: chaesitzer@dorfvereinkehrsatz.ch

Die nächste Ausgabe erscheint am 24. Dezember 2024
Verantwortlich: René Walker